Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben



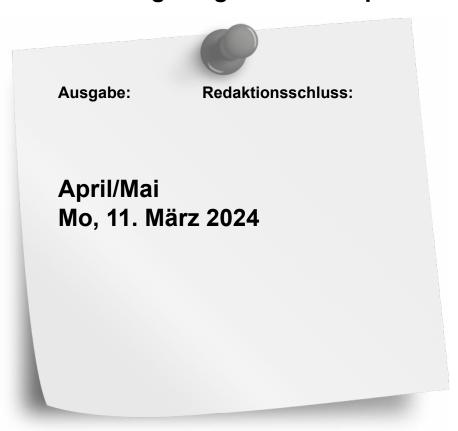
BISCHOFSMAIS

Inhalt & Termine fürs Gmoabladl

Zum Planen: Die nächste Ausgabe gibt's Mitte April

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über Ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt's bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner, Tel. 0171 1941255. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: info@thexterei.de. Später eingesandte Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt. Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2024 ist am 11. März 2024.

Ihre Redaktion



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des BürgermeistersS.3	JahresanfangsinterviewS.36/37
Die Gemeinde informiertS.4 bis 9	Neues aus dem VereinslebenS.38 bis 45
Neues aus der ILES.10	Jubilare
Zum GedenkenS.12	Entdecken im KindergartenS.48/49
Neues von den Senioren S.14 bis 16	Treue GästeS.50
Aus der PfarreiS.18/19	Langjährige PaareS.50
Kunst & KulturS.20 bis 24	NotdiensteS.51
Aus dem GemeindelebenS.26 bis 35	VeranstaltungenS.52

Impressum des 88. Gemeindeblattes

Auflage: 1500 Stück

Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais

Tel. 09920 9404-0 www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Druckerei Mühlbauer, Hengersberg
www.druckerei-muehlbauer.de

Gestaltung: Susanne Ebner

Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais

Tel. 0171 1941255 www.thexterei.de

Grüß Gott

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

ich hoffe, ihr habt die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel mit euren Familien und Freunden angemessen gefeiert. Unsere Feuerwehrleute waren ia kurz vor Weihnachten und auch zwischen den Jahren wegen des Dauerregens und der hochwasserführenden Bachläufe sehr stark gefordert. Es wurden Keller ausgepumpt, Bachläufe mit Sandsäcken gesichert und umgestürzte Bäume entfernt. Ich bin stolz auf unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die uns zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Hilfe kommen! Ein herzliches "Vergelt's Gott" dafür! Auch meine Kollegen vom Bauhof waren in dieser Zeit besonders gefordert. Die ansteigenden Pegel unserer Bäche wurden von den Feuerwehren und den Bauhofmitarbeitern ständig kontrolliert und die notwendigen Sandsäcke wurden bei strömendem Regen kontinuierlich gefüllt und zu den Einsatzstellen gebracht. Ein Wasserrohrbruch in der Großbärnbacherstraße musste repariert werden. Auch hier nochmals ein "Vergelt's Gott" an unseren Bauhofleiter Ludwig Niedermeier und sein Team. Trotz dieser widrigen Umstände wurde das neue Jahr 2024 gebührend begrüßt. Viele von uns haben sich für das neue Jahr 2024 Vorsätze vorgenommen. Ich persönlich habe mir keine besonderen Vorsätze gesetzt. Ich wünsche mir für das neue Jahr Gesundheit für die Familie und mich, Frieden auf der Welt und ein weiterhin gutes Miteinander in unserer Gemeinde. Es stehen wieder viele Proiekte und Aufgaben an, die uns alle mehr oder weniger fordern werden. Am Samstag, 13. Januar, haben



der Gemeinderat und ich wieder unsere traditionelle Klausurtagung abgehalten. Dabei wurden die anstehenden Aufgaben besprochen und zukünftige Maßnahmen diskutiert. Dieser Termin ist für den Gemeinderat und für mich sehr wichtig, denn hier können wir ohne Zeitdruck die Weichen für die Zukunft stellen. Für die Gemeinden kommen in Zukunft immer mehr Aufgaben dazu. Die Ganztagsbetreuung für Schule und Kindergarten, die ab 2026 Pflicht ist, fordert uns sowohl personell als auch finanziell sehr stark. Wie es mit der Migrations- und der Flüchtlingsthematik weitergeht, ist zur Zeit nicht absehbar, aber sicher werden die notwenigen Aufgaben und die Umsetzungen wieder an die Gemeinden übertragen. Neben diesen Aufgaben kommen noch die anstehenden Sanierungen im Abwasserbereich, in der Wasserversorgung und der Straßenunterhalt dazu. Wir haben den neuen Haushalt 2024 bereits im Dezember 2023 genehmigt bekommen. ist keine neue Kreditaufnahme vorgesehen, aber es können unvorhersehbare Ereignisse oder Maßnahmen auftreten, die unseren finanziellen Rahmen sprengen könnten. Wir haben uns bewusst für die frühe Haushaltsaufstellung entschieden, damit wir unseren finanziellen Rahmen klar abstecken konnten. Falls es notwendig wäre, haben wir noch immer das Instrument des Nachtragshaushaltes. Der Gemeinderat und ich haben uns mit den drei Feuerwehren zusammengesetzt und die weitere Vorgehensweise der Feuerwehrhaussanierungen besprochen. Unsere beiden Feuerwehrhäuser in Habischried und Bischofsmais sind in die Jahre gekommen und erfüllen zum Teil die neuen Anforderungen zur Sicherheit und auch in energetischer Hinsicht leider nicht mehr. Die Gemeinde Bischofsmais wird hier in enger Abstimmung mit den drei Feuerwehren ein umsetzbares Konzept zur Sanierung erstellen und die Planungen dazu auf den Weg bringen. Nähere Informationen über den geplanten Ablauf werde ich euch in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes ausführlich vorstellen. Die künftige Sicherung der Hausarztversorgung und auch die Sicherung der Apotheke, die in unserem Zukunftsforum angestoßen wurde, wurde von der Gemeinde auf den Weg gebracht. Erste Gespräche dazu wurden bereits geführt. Es wird gerade auf diesem Sektor keine leichte Aufgabe sein, diese immens wichtige Versorgung für die Zukunft zu sichern, aber wir werden alles für die Gemeinde Mögliche versuchen, um hier ein positives Ergebnis zu bekommen. Ich wünsche euch und euren Familien viel Gesundheit, einen guten Start mit vielen guten Vorsätzen ins neue Jahr 2024 und freue mich auf viele Begegnungen bei den anstehenden Versammlungen, Jubiläen und Festen.

> Herzlichst, Euer Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Die Gemeinde informiert

Neu gegründet: Förderkreis fürs Landshuter Haus

Die beliebte Einkehrstation auf der Oberbreitenau, das "Landshuter Haus", das dem Bayerischen Wald-Verein e.V. gehört, wird seit August 2023 komplett saniert bzw. umgebaut. Der Bayerische Wald-Verein investiert hier rund 2 Millionen Euro. Ein großer Teil ist zwar durch Förderungen und Zuschüsse abgedeckt, aber es bleibt noch eine große Summe übrig, die der Verein selbst stemmen muss. Um dieses Projekt zu unterstützen, hat sich ein Förderkreis gebildet, der nun mit verschiedenen Aktivitäten Spenden dafür sammeln möchte.

Den Förderkreis unterstützen die Bürgermeister der anliegenden Gemeinden Bischofsmais, Schaufling, Lalling, Zachenberg, Grafling und der Stadt Deggendorf. Bei der Gründung des Förderkreises haben sich neben den Funktionären des Waldvereins mit Hans-Jürgen Schröder, Michael Kramhöller, Michael Raith, Christian Leitl und Karl-Heinz Eckl auch Her-



bert Altmann, Max Weber, Sebastian Maier, Michael Riedl. Franz Hollmayr und Michael Kauer bereit erklärt, den Förderkreis zu unterstützen.

Es ist geplant die Arbeiten beim Umbau mit freiwilligen Helfern zu unterstützen. Es werden Spendenboxen in den Geschäften und Banken aufgestellt und es sind verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant. Wer das Projekt "Landshuter-Haus" unterstützen will, kann sich bei Bürgermeister Walter Nirschl unter: walter.nirschl@bischofsmais. landkreis-regen.de melden. Es ist auch ein Spendenkon-

eingerichtet: Bay. Wald-Verein Förderkreis Landshuter Haus DE13 7415 1450 0023 4361 99; Der Bayerische Waldverein verfolgt gemeinnützige Zwecke, Spenden können steuerlich abgesetzt wer-

den. Für jede Spende wird eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt. Das Projekt kann auch unter: www.landshuter. haus eingesehen werden. Der Förderkreis würde sich über eine rege Unterstützung sehr freuen.

Die Beteiligten (im Bild v.l.): Bgm. Robert Bauer Schaufling, Bgm. Walter Nirschl Bischofsmais, Bgm. Michael Reitberger Lalling, Sebastian Maier, Hans-Jürgen Schröder, Franz Hollmayr, Max Weber, Michael Riedl, Michael Kauer, Michael Raith, Karl-Heinz Eckl, Herbert Altmann, Michael Kramhöller.

Geburten und Eheschließungen

Geburten:

- Schmid Theresa, geb. 31.10.2023; Eltern: Karina und Michael Schmid, Bischofsmais
- Kühlmann Ylvie Elin Katja, geb. 05.11.2023; Eltern: Katja und Helmut Kühlmann, Oberried
- Bielmeier Sophia Marie, geb. 21.11.2023; Eltern: Sabrina Bielmeier und Stefan Ernst, Hochbruck
- · Meier Lukas Joseph, geb. 04 08.12.2023; Eltern: Michaela

und Sebastian Meier, Seiboldsried vorm Wald

 Kern Ida Maria, geb. 10.12.2023; Eltern: Stefanie und Robert Kern. Seiboldsried vorm Wald

Eheschließungen:

- Hilbert Markus, Ginselsried und Eiglmaier Sabrina, Ginselsried, Eheschließung am 11.11.2023 in Bodenmais
- Feineis Josef, Langbruck und Rösch Magdalena, Langbruck, Eheschließung am 23.12.2023 in Dürrwies

Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung:

- 1 Regenschirm (Knirps)
- 1 Halskette
- 1 Babymütze
- 1 Brille
- 1 Geldbörse mit Schlüsselbund
- 1 Handy
- 1 Schlüssel
- 1 Brille
- 1 Armbanduhr
- 1 Handy
- 1 Geldschein
- 1 Schlüsselbund
- 1 Ring
- 1 Kinderweste
- 1 Armbanduhr
- 2 Inline-Skater



Schützen Sie diejenigen, die Ihnen

am Herzen liegen

Wer eine eigene Familie hat, trägt stets die Verantwortung für die Sicherheit und den Schutz seiner Lieben.

Gerne beraten wir Sie:

Walter Preiß / GD Anton Frisch

Molkereistr. 10 94209 Regen anton.frisch-regen@zuerich.de

05

Die Gemeinde informiert

Schnell und einfach: Bauanträge jetzt auch digital möglich

Seit 1. Januar können am Landratsamt Regen Anträge für baurechtliche Verfahren auch digital eingereicht werden.

Mit der Änderung der Bayerischen Bauordnung wurden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um eine Digitalisierung der Verfahren zu ermöglichen. So werden die Schriftformerfordernisse bei der Antragstellung bzw. Anzeigeerstattung durch eine Authentifizierung der einreichenden Person mittels BayernID ersetzt. Insbesondere bei den Bauzeichnungen wird auf Unterschrift verzichtet.

Dadurch wird ermöglicht, dass der Entwurfsverfasser die Bauzeichnungen unmittelbar als PDF-Datei speichern und im Online-Assistenten hochladen kann.

Auf der Internetseite Digitaler Bauantrag – Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (bayern.de) gibt's weitere Infos. Das Angebot zur digitalen Antragseinreichung richtet sich an die bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser.

Für die Nutzung des digitalen Antrags ist eine Bayern-ID erforderlich, die über das BayernPortal oder über die Seite der BayernID beantragt werden kann. Da auf die Unterschriften verzichtet wird, ist eine gehobene Authentifi-

zierung erforderlich. Sollten Sie bereits über ein BayernID Benutzerkonto verfügen, welches mit der Zugangsoption Benutzername/Passwort eingerichtet wurde, ist es zwingend erforderlich, dass Sie unter MEIN NUTZERKONTO | ZUGANG unter der Option "Weiteren Zugang hinzufügen" - Ihren Zugang mit Ihrem ELSTER-Zertifikat oder einer Authentifizierungsanderen methode wie dem neuen Personalsauweis/Ausweis App.2 ergänzen.

Sollten Sie über kein BayernID Benutzerkonto verfügen, können Sie Ihre Neuregistrierung durch das ELSTER-Zertifikat oder eine andere Authentifizierungsmethode vornehmen.







BODENBESCHICHTUNGEN

- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige
 Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN

- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS** Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Kramheller HOLZ & DESIGN.

Kramheller Holz & Design

Am Hang 1

94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/90 23 60 Mobil: 01 70/1 66 06 28

www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:

Geiersthaler Straße 11

94244 Geiersthal/Altnußberg

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden

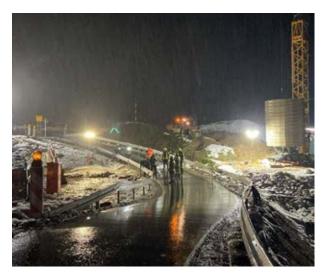
Die Gemeinde informiert

Feuerwehr und Bauhof im Dauereinsatz: ein Dankeschön

Der langanhaltende Starkregen vor Weihnachten hat die Feuerwehren und den Bauhof kurz vor Weihnachten sehr stark gefordert. Der Hermannsbach musste im Bereich zwischen den Anwesen Pledl Alex und Eder Günther mit Sandsäcken gesichert werden.

In diesem Bereich ist der Bachverlauf nur rund 60 Zentimeter unter dem Straßenniveau. Vor dem Starkregen hatten wir noch einen ergiebigen Schneefall, der dann als Tauwasser die Situation nochmals verschärfte. Das Schmelzwasser und der Starkregen hatten zur Folge, dass in bestimmten Bereichen der Hermannsbach aber auch der Ruselbach im Bereich Stegwiese über die Ufer traten und anliegende Hofflächen und Wiesenflächen überfluteten. Für die Anlieger am Hermannsbach hat die Gemeinde bereits im letzten Jahr Messsensoren im Bach und eine Regenmessstation am Hochbehälter Hermannsried installiert.

Über eine App werden die direkten Anwohner bereits vorab gewarnt bzw. informiert und können so bereits vor der Überflutung Schutzmaßnahmen ergreifen. Die Niederschläge am 23. Dezember waren zusammen mit dem Schmelzwasser



so stark, dass die Feuerwehren und der Bauhof bis weit nach Mitternacht für die Sicherung von Gebäuden und Straßen im Einsatz waren.

Es wurden unzählige Sandsäcke gefüllt und umgehend zu den Einsatzstellen gebracht, um größere Schäden zu vermeiden. Die Gemeinde Bischofsmais bedankt sich ganz herzlich bei allen Einsatzkräften der Feuerwehr und des Bauhofes für die hervorragende Arbeit und für ihren Einsatz. Im Bereich der im letzten Jahr durchgeführten Renaturierung des Bachverlaufes im Bereich des ehemaligen Aichinger Firmengeländes hat sich die Hochwassersituation durch die Baumaßnahme deutlich entspannt und es kam zu keinen Schäden. Größere Probleme

machte der Starkregen an der neuen
Brücke bei Käsermühle. Die Durchfahrt war wegen der
Brückenbauarbeiten eingeschränkt
mit Ampelbetrieb
möglich.

Eigentlich hätten die Arbeiten an der Brücke bereits am 4. Dezember fertig sein müssen. Der neue Fertigstel-

lungstermin ist nun im Mai/Juni 2024 geplant, wenn durch den Starkregen keine Schäden an den neuen Brückenfundamenten entstanden sind. Nach dem Starkregen war die Durchfahrt leider komplett gesperrt. Durch diese Sperrung war die Zufahrt von und nach Käsermühle, Zell und Kirchberg nur über eine lange Umleitungsstrecke über Regen möglich. Dadurch entstanden sehr viele Probleme im Bereich des Winterdienstes. bei der Schülerbeförderung/ ÖPNV und auch besonders für Fahrten der Feuerwehren und des Rettungsdienstes. Auch hier ein großer Dank an alle Feuerwehrleute der Gemeinden Bischofsmais und Kirchberg für die super Zusammenarbeit. Walter Nirschl



Landgasthaus Hirmonshot

Hauptstraße 26 94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0 Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de



Wir suchen ab sofort einen selbstständigen Logopäden





























Auch Hausbesuche möglich !!

In der näheren Umgebung von:

Zwiesel - Lindberg - Regen - Langdorf -Rinchnach - March - und nach Vereinbarung

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein, Tel: 09921 - 9604485 Angerstr. 37, 94227 Zwiesel, Tel: 09922 - 2811

Forst-, Land- u. Baumaschinen Markus

Hydraulikschlauchservice

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten Schrauben und Lager Ersatzteile für

Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 94259 Kirchberg i. W. Tel. 0 99 27 / 90 33 97 Fax 0 99 27 / 90 33 98



Gasthaus "Zum Alten Wirt" Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7 94253 Bischofsmais

Tel.: 0 99 20/ 2 39 Fax: 0 99 20/ 90 23 01

alter-wirt@freenet.de

www.gasthaus-alter-wirt.de









Wir bieten:

- eine reichhaltige **Speisekarte**
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:

- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:

von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Neues aus der ILE

Regionalbudget für Projekte, Postkarten und WhatsApp-Infos

ILE Regionalbudget 2023

16 Projekte wurden genehmigt und erhielten Fördermittel aus dem Regionalbudget 2023. Die Projekte reichten von Spielplatzneubauten über Sanierungen bis zur Modernisierung von Infrastruktur in den ILE-Gemeinden. Save the Date: Anträge für das Regionalbudget 2024 können noch 15.02.2024 eingereicht bis werden. Förderanträge und Informationen sind auf www. ile-grüner-dreiberg.de zu finden.



Die ILE Grüner Dreiberg hat eine aufschlussreiche menreihe gestartet, die Bürger zu verschiedenen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten einlädt. Bereits in Bischofsmais fand ein Vortrag zu "Energie und Fördergeldern" statt, während in Kirchdorf das Thema "Länger Leben Zuhause" im Fokus stand. Diese Vorträge behandelten relevante Fragen zu Energieeffizienz, Fördermöglichkeiten und alternativen Wohnkonzepten für ein längeres Leben im gewohnten Umfeld. Der jüngste Termin der Themenreihe wurde in Rinchnach am 25.01.2024 unter dem Motto "Mutige Heimatunternehmer: Heimatliebe trifft Unternehmergeist" abgehalten.



Regionales per Postkarte

Die Bürger in den ILE-Gemeinden durften sich im November über eine besondere Postkarte freuen, die darauf abzielte, die Vielfalt und Qualität der regionalen Erzeugnisse zu präsentieren. Unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister der ILE-Gemeinden wurde eine Postkarte an alle Haushalte verschickt, die über einen QR-Code verfügte. Dieser Code führte die Empfänger direkt zur ILE-Website, auf der über 50 heimische Produzenten ihre Produktvielfalt präsentieren. Die Initiative ist darauf ausgerichtet, die heimischen Erzeuger zu unterstützen und zu zeigen, wie vielfältig und hochwertig heimische Angebote sind.

Gemeinsam für die Jugend

Gemeinden der ILE Grüner Dreiberg kooperieren in der Jugendarbeit, organisieren gemeinsame Programme und Ausflüge. Ab sofort ist es möglich, alle örtlichen Ferienprogramme auf der Homepage der ILE zu finden, das erleichtert die Suche und fördert die Kooperation zwischen Gemeinden.

WhatsApp-Kanal der ILE

Die ILE Grüner Dreiberg geht mit der Zeit und bietet jetzt einen eigenen WhatsApp-Kanal an. Ein einfacher Weg, um auf dem Laufenden zu bleiben und keinen wichtigen Termin mehr zu verpassen. Warum ist das Abonnieren des Kanals von Vorteil? Ganz einfach! Mit einem Scan des QR-Codes erhalten Sie direkten Zugriff auf den WhatsApp-Kanal. Hier erwarten Sie zeitnahe Informationen zu kommenden Veranstaltungen, aktuellen Projekten, wichtigen Mitteilungen der ILE und vielem mehr - direkt auf Ihr Smartphone. Es war noch nie so einfach, Teil der Gemeinschaft zu sein und aktiv informiert zu bleiben. Verpassen Sie keine Neuigkeit

mehr und seien Sie immer auf dem neuesten Stand!







Allianz (11)



Fritz Perl

Allianz Generalvertreter Bahnhofstr. 31 94209 Regen & 0 99 21.97 01 50 fritz.perl@allianz.de

Sie wollen keine bösen Überraschungen erleben?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich besprechen.

perl-allianz.de



Zum Gedenken an die Verstorbenen

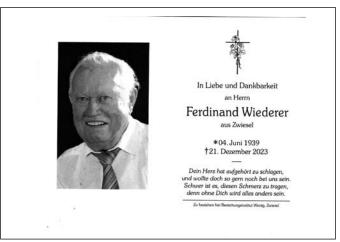


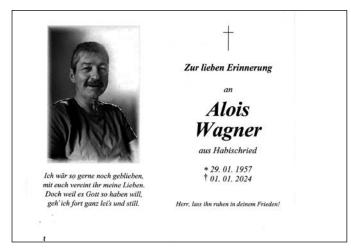




Du hast uns alles gegeben, nie dachtest Du an Dich, du warst unser Glück im Leben, vergessen werden wir dich nicht.







Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

> Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Tel. 0 99 27 / 16 90 Mobil 01 76/27 21 41 63 **BESTATTUNGEN**Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen würdevoll und mit Achtung
- Überführung, Abschiednahme und Gebet

- Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten



MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

Ndb.

eingetragen in der Liste

Präqualifizierter

Bauunternehmen

Bauunternehmen

Ihr kompetenter Partner für: Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Neues von den Senioren

Beim Seniorennachmittag hieß es "Film ab"

Zu einem Filmenachmittag haben die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais, Katharina Zellner, und Elfriede Loibl, Seniorenbeauftragte der Pfarrgemeinde Bischofsmais eingeladen.

Groß war das Interesse an dieser Veranstaltung, und so konnte Katharina Zellner zahlreiche vollbesetzten Besucher im Pfarrsaal begrüßen. Ihr Gruß galt vor allem Franz Füller, der mit seinen Filmen für den unterhaltsamen Teil dieses Nachmittags sorgte. Nach einem gemütlichen Kaffee-Klatsch mit Kuchen und Torten verdunkelte sich der Saal und Franz Füller nahm die Senioren mit auf einen Streifzug durch unsere Gemeinde und darüber hinaus. Auf dem Programm standen Filme und Fotos von Fa-



schingszügen, Vereinsjubiläen und diversen Veranstaltungen. So mancher Zuschauer erkannte sich selbst wieder, oder erkannte längst verstorbene, aber jedoch allen gut bekannte Personen. Auch den ein oder anderen Lacher konnten sich die Besucher nicht verkneifen - waren die Personen auf der Leinwand doch auch manchmal etwas lustig anzuschauen. Naturaufnahmen aus der winterlichen Arber-Region sowie

ein Film über das Pferdeschlittenrennen in Rinchnach rundeten das Programm ab. Die Senioren bedankten sich mit einem großen Applaus für diesen kurzweiligen Nachmittag. Katharina Zellner und Elfriede Loibl bedankten sich mit Bischofsmaiser Honig bei Franz Füller für seine Bemühungen und stellten eine Wiederholung im kommenden Jahr in Aussicht.

Elfriede Loibl

Brotzeit, Geschichten und Musik zum Jahresabschluss

Zu einem letzten Treffen im Jahr 2023 haben sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren kürzlich im Gasthaus "Alte Post" in Bischofsmais eingefunden. Dort verbrachten sie einige gemütliche Stunden. Seniorenbeauftragte Katharina Zellner begrüßte die über 50 Anwesenden und freute sich über den guten Besuch.

Neben Kaffee und Kuchen kam auch der Austausch nicht zu kurz. Die Geschichten vom gestohlenen Christbaum, Opa und Enkel auf dem Weihnachtsmarkt, vom Frieden suchen oder vom Weihnachtsgansbraten, die von Seniorenbeirätin Maria Hof und von der Seniorenbeauftragten Katharina Zellner vorgetragen wurden, stimmten auf Weihnachten ein. Abgerundet wurde der Nachmittag mit der Musik von Marco Lallinger auf dem Akkordeon, der erstmals vor großem Publikum sein Können zum Besten gab. Die Seniorinnen und Senioren waren sich einig, dass er seinen Auftritt mit Bravour bestand. Zwischendurch wurden

Lieder gesunden. Der besinnliche Teil der Veranstaltung war für alle eine kleine Auszeit vom Alltag. Als Geschenk bekamen alle Besucher ein Glas "Weihnachtsmarmelade", gefertigt von Katharina, überreicht. Mit einer Brotzeit und Witzen von Sepp Pointinger wurde der Nachmittag beschlossen. Als Überraschung verkündete Katharina Zellner, dass die Familie Pledl die Bewirtung übernimmt. Dafür bedankten sich die Seniorinnen und Senioren mit großem Applaus.







SANITÄTSHAUS LACKERBECK



kostenlos Rückenorthese testen!

von 11.3. - 15.3 in Viechtach von 18.3. - 22.3 in Regen

Auwiesenweg 19 94209 Regen \$ 09921 13 86 Karl-Gareis-Straße 33 94234 Viechtach \$ 09942 5322

info@lackerbeck.de www.lackerbeck.de

Neues von den Senioren

Auf Weihnachten zua - Beisammensein der Senioren

Zu einer adventlichen Feier trafen sich die Senioren und Seniorinnen im Pfarrsaal Bischofsmais, um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Elfriede Loibl begrüßte alle Anwesenden sowie Pater Paul Ostrowski und gab einen kurzen Überblick über das nachfolgende Programm. Pater Paul eröffnete den Nachmittag mit einer kurzen Ansprache, bevor bei Kaffee, Kuchen, Stollen und Plätzchen ausgiebig geratscht werden konnte. Vorweihnachtliche Musik, Geschichten und Gedichte, vorgetragen vom Seniorenbeirat der Pfarrei (Elfriede, Traudl, Kethl und Herta), sorgten für die adventliche Stimmung. Das winterliche Wetter passte perfekt, und so war dieser ruhige Teil doch für alle eine kleine Auszeit vom Alltag und gab eine schöne Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit. Et-





was aufregender wurde es, als auch noch der Heilige Nikolaus (Michael Raith) den Senioren seine Aufwartung im Pfarrsaal machte. Nach ein paar nachdenklichen Worten durch den Heiligen gab's noch für alle ein Nikolaussäckchen als Geschenk. Eine deftige Brotzeit rundete die Feier ab.

Elfriede Loibl

Aus der Pfarrei Sternsinger tragen den Segen in die Häuser

Mit Gottes Segen im Gepäck klopften traditionell auch in diesem Jahr wieder eifrig die Sternsinger an die Haustüren unzähliger Familien in der Gemeinde Bischofsmais. Von Tür zu Tür marschierten die fleißigen als Caspar, Melchior und Balthasar verkleideten Ministranten mit großem Engagement, brachten den Besuchten ihren Sternsingersegen mit den Segensaufkleber für die Haustüren vorbei, und konnten so gemeinsam einen stolzen Erlös von 5.106,32 Euro erzielen. Auf diesem Wege: Ein herzliches "Vergelt's Gott" nicht nur an die Akteure selbst, sondern selbstverständlich auch an die Familien, die die Sternsinger verköstigt und chauffiert haben und alle anderen Beteiligten. Sonja Stündler





über 30 Jahre

HOLLMAYR - PERL & KOLLEGEN

Rechtsanwälte | Fachanwälte Regen • Deggendorf



RA Franz Hollmayr

RAin Manuela Perl

- · Arbeitsrecht (Fachanwältin)
- · Familienrecht (Fachanwältin)
- · Medizinrecht (Fachanwältin)
- Erbrecht

- · Arbeitsrecht (Fachanwalt)
- · Verkehrsrecht (Fachanwalt)
- Medizinrecht (Fachanwalt)
- Strafrecht
- · Immobilienrecht

RAin Julia Griesbauer

- · Medizinrecht
- · Mietrecht
- Forderungseinzug

RAin Romina Marrazzo

- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht

RA Simon Fischer

- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Strafrecht

RAin Stephanie Rehthaler

- · Miet- und WEG (Fachanwältin)
- Verkehrsrecht
- Strafrecht

Aus der Pfarrei

Stephanus-Plakette für den Einsatz in der Kirche

Hoch gelobt für ihren jahrzehntelangen, kostbaren, unermüdlichen Einsatz für die Kirchengemeinde Bischofsmais bekam Barbara Liebert zum Fest des hl. Stephanus die Stephanus-Plakette. Pater Paul Ostrowski überreichte die Auszeichnung sichtlich erfreut über die alles andere als selbstverständliche Arbeit.

Die Stephanus-Plakette ist die höchste Laienauszeichnung im Bistum Passau und wird vom Bischof an Persönlichkeiten aus den Passauer Pfarreien und Verbänden verliehen, die sich in herausragender Weise für die Kirche von Passau engagieren.

Dem Glauben durch viele Taten Zeugnis ablegen - gleich in mehreren Bereichen zeigte Barbara Liebert wertvolles, ehrenamtliches Engagement. Die Liste ist lang und als tatkräftig agierendes Mitglied im Pfarrgemeinderat, bis heute aktives Mitglied und sogar Gründungsdes Frauenbundes mitalied 1993, jahrelang zuverlässige Caritas-Sammlerin, über viele Jahrzehnte eifrige Helferin Senioren-Nachmittagen, bei beim Frühstück nach dem Rorate-Gottesdienst. Pfarrfesten und zahlreichen anderen Festen machte sie sich als würdige



Empfängerin der besonderen Silbermedaille überaus verdient

Gemeinsam mit einer Urkunde vom Bischof von Passau höchstpersönlich überreichte Diakon Albert Achatz nach dankbaren Lobworten von Pater Paul und dem Verkünden der geschriebenen Urkundenworte durch Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Artmann das seltene Silber-Stück an die

bescheidene Adressatin.

Mit einem riesigen, in weihnachtlichem Rot arrangierten Blumenstrauß und der Stephanus-Plakette in der Hand ließ sich Barbara Liebert von Pater Paul Ostrowski, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Hans Artmann, Diakon Albert Achatz und Kirchenpfleger Michael Raith herzlich beglückwünschen.

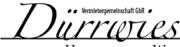
Sonja Stündler

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern! Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de



HISTORISCHES WALDFERIENDORF

94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de

Aus der Pfarrei

Ehrenamtstag als Dankeschön für den ehrenamtlichen Dienst

"Tausende Christen bringen viel Zeit, Phantasie, Kraft und Energie in ihren ehrenamtlichen Dienst ein." Gebührend mit einer Einladung zu einem Ehrenamtstag für ihren zuverlässigen und wertvollen Einsatz belohnt wurden alle Engagierten der Pfarrgemeinde Bischofsmais.

Nach dem von Pater Paul Ostrowski zelebrierten Sonntagsgottesdienst führte der Weg alle Ehrenamtlichen in den Pfarrsaal. "Die Gesellschaft wäre ohne den Einsatz ehrenamtlich tätiger Christen sehr viel ärmer und kälter. Allen Frauen und Männern, die sich ehrenamtlich in der Kirche und Gesellschaft engagieren und ihre Fähigkeiten in den Dienst am Mitmenschen stellen, gebührt große Anerkennung und Hochachtung" - lobende und aussagekräftige Worte fand Pater Paul Ostrowski für das Engagement der Anwesenden. Er betonte die Vielfältigkeit der Aufgaben vom "aufmerksamen

Auge und offenen Ohr über die helfende Hand bis hin zum gewählten Vertreter in Pfarrgemeinderat oder Kirchenverwaltung" und dankte "für all das aus ganzem Herzen".

Persönlich Danke sagen - Den Grund für diese in der Pfarrgemeinde Bischofsmais erstmalige Einladung nennend stellte Kirchenpfleger Michael Raith fest: "Ihr seht, die Kirchengemeinde braucht viele Helfer, um die Aufgaben zur Zufriedenheit erledigen zu können." Aufrichtig bedankte er sich bei folgenden Eingeladenen: dem Musikverein, dem Kirchenchor, Diakon Albert Achatz, allen Lektoren, allen Rosenkranzanbeterinnen. der Familie Meta und Ewald Pledl für die Pfarrbriefaufteilung, Daniela Pledl für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche, den Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates, den Ministranten und den drei neuen Ministrantenbetreuerinnen, Familie Tanja Zell-

ner für die Rasenpflege in St. Hermann, allen Pfarrbriefausträgern, den Reinigungskräften, den vier Mesnerinnen, den zwei Bürodamen. Marianne Loibl für die Pfarrbriefzusammenstellung, Chorleiter Michael Rothkopf, Organistin Kerstin Dachs, Organistin Sonja Stündler und Organistin Dana Sujova, bei der Gemeinde, welche "die Pfarrei immer wohlwollend unterstützt, wenn Bedarf oder Probleme auftreten" und bei allen anderen für die Kirchengemeinde Aktiven.

Bestens mit einer bunten Auswahl an schmackhaften Nudelvariationen und den Durst löschenden Getränken verwöhnt genossen die Ehrenamtlichen nach den Dankesworten von Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Hans Artmann im geselligen Miteinander diese wohl verdiente Aufmerksamkeit und das auf diesem Weg erhaltene "Vergelt's Gott".

Sonja Stündler



Kunst & Kultur

Meisterhaft: die "Heilige Nacht" mit Richard Gabler

Eisig war es in der Pfarrkirche am Sonntagabend, den 10.12.23, als Richard Gabler meisterhaft die Weihnachtsgeschichte des Mundartdichters Ludwig Thoma (1867-1921) dem Publikum in der Pfarrkirche Bischofsmais darbrachte. Der aus Regensburg stammende Gabler interpretierte mit festem Stand, sicherem Textwissen (immerhin umfasst die "Heilige Nacht" knapp 200 Strophen), wohleingesetzten Gesten und stets mit einem schalkhaften Blitzen in den Augen die Geschichte des Jesuskindes: "De selln, de wo weita hint war'n, / De hamm si auf d' Zechaspitz g'stellt. / Vor eahna, da liegt drin im Barr'n / A Kindl, - da Heiland der Welt." Als Zuhörer hing man zwar vor Kälte zitternd, aber gebannt an den Lippen des Sprechers. So wollte man sich selbst auf die Zehenspitzen stellen, um über den Rand der Krippe und auf das Christkind schauen zu können. Vielleicht war auch die Temperatur ein wohl eingesetztes Mittel des Vortragenden, um die Leidensgeschichte von Maria und Josef auf ihrer Herbergssuche noch mitfühlender nachvollziehen zu können.

Organisiert hatte die Aufführung Helmut Wengler, der wieder viele Musiker überzeugen konnte, unentgeltlich ein musikalisches Highlight in der Pfarrkirche zu inszenieren. Die gereimte Erzählung um die "Heilige Nacht" wurde stimmungsvoll durch Einlagen von Harfenspieler Roland Pongratz und Zitherspielerin Sonja Petersamer unterbrochen bzw. an den passenden Textstellen musikalisch begleitet. Zudem ertönten die 20 Stimmen des Jakobichors bei



den Liedern "Still zünden wir ein Lied nun an" sowie "Nun es nahen sich die Stunden". Auch Helmut Wengler selbst gab mit den Stücken "Der Mond ist aufgegangen" und "Ich steh an deiner Krippe hier" dem Textstück die passende Untermalung. Sowohl das Solostück "Weihnachten is nimma weit" als auch das im Duett mit Helmut Wengler gesungene "Jetzt geh i voll Frieden" bereicherte Sonia Stündler mit ihrer schönen Gesangsstimme. Begleitet wurden sie von Tanja Wenzl am Klavier.

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Franz Hollmayr, betonte in seiner kurzen Begrüßungs- wie Abschlussrede, dass es keine Selbstverständ-

lichkeit sei, über 20 Mitwirkende ohne Gage für ein solches Projekt zu gewinnen und bedankte sich sehr, dass er einem "so ergreifenden und so lebendig" gestalteten Vortrag der "Heiligen Nacht" durch Richard Gabler lauschen durfte. Der lang anhaltende Applaus der Anwesenden gab ihm Recht.

Abschluss Zum verwies Richard Gabler auf gerade gehörte Textpassagen, in denen Hilfesuchenden diese verwehrt wurde, und man das Gehörte in einem noch nachklingen lassen solle. So stellte er sein langjähriges Engagement im Bereich der Noma-Hilfe e. V. für Kinder vor und bat in derem Sinne um eine Spende.

Verena Stündler



In einer Ehrungsveranstaltung am 20.Oktober 2023 wurden wir bei der Verleihung der Ehrenblätter im Handwerk durch die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz gewürdigt.

Handwerkskammerpräsident Dr. Georg Haber wandte sich in seiner Laudatio an die zu ehrenden Handwerksbetriebe, die zusammengerechnet auf 3488 Jahre zurückblicken können. Er hob den gesellschaftlichen Wert der Handwerksbetriebe hervor und würdigte auch die Verdienste der Mitarbeiter der Betriebe, die ganz entscheidend am Erfolg eines Betriebes beteiligt sind. Für die ununterbrochene 70-jährige Ausübung unseres Handwerksbetriebes erhielten wir das Ehrenblatt in Silber. Diese Ehrung erfüllt uns mit Stolz und ließ uns auch an unseren Vater Josef Ebner zurückdenken, der bereits 1951 das Unternehmen gegründet hat. Als Elektro-Installationsbetrieb angefangen, vergrößerten wir unseren Betrieb durch stetige Erweiterung der Verkaufsfläche und Vergrößerung des Warensortiments. Auf die Wünsche und Belange unserer Kunden einzugehen ist das Ziel unseres Fachbetriebes.



HWK-Präsident: Dr. Georg Haber, Christian Ebner, Peter Ebner, HWK-Haupt-Geschäftsführer: Jürgen Klinger

Bildquelle: Fotostudio Daniel



SP:Ebner Elektro GmbH 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6 Telefon 09920 902020, E-Mail: info@ep-ebner.de www.ep-ebner.de



Kunst & Kultur

Baderhaus-Weihnacht: die besondere Auszeit vom Alltag

Boarisch, gmiadlich zur Ruah kemma - mit vorweihnachtlichen Liedern und G'schicht'n verwöhnt wurden die Besucher der vom Kulturausschuss **Bischofsmais** veranstalteten Baderhaus-Weihnacht. Nahezu aus den Händen gerissen wurden die Karten den Veranstaltern, die Baderhaus-Weihnacht war innerhalb einer halben Stunde ausverkauft. "Es ist wieder so wEIT. es ist Baderhaus-Weihnachts-Zeit" - sich reimende Eröffnungsworte in petto hatte Franz Hollmayr, der Kulturbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais und Vorsitzende des Kulturausschusses. Einen besonderen Gruß sprach Hollmayr dem stellvertretenden Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk, Gemeinderat Michael Raith, den Baderhaus-Kulturpreisträgern Erika Tauber, Josef Weinhuber und dem Organisator des Abends, Hermann Hupf, aus. Hollmayr bedankte sich besonders beim Bauhof, bei der Touristinfo und bei den Mitgliedern des Kulturausschusses, Erika Tauber, Andrea Binder-Forstner, Bärbel Hintermair und Sonja Stündler für ihr nicht selbstverständliches Engagement bei der Vorbereitung dieses im Jahr einmaligen Ereignisses. "So viel Kultur wie Bischofsmais hat kaum eine andere Gemeinde". sichtlich stolz zitierte der Kulturkenner den Bischofsmaiser Bürgermeister. Mit seinem Appell, "genießt die zwei Stunden in vollen Zügen" gab er den Startschuss. "Alle Jahre wieder, Volksmusik zur staaden Zeit" - mit einem adventlich boarischen Grüß Gott mitanand eröffnete Hans Riederer, der 22 Sprecher des Abends, das Ge-

schehen und wünschte "a gmiadliche Zeit, staad sei und lusn, weihnachtliches Schmunzeln derf a sei". Mit flotten Klängen auf dem Akkordeon, der Harfe und der Gitarre und musikalischem Können begeisterte das Trio der Osterholzer Musi das Publikum und lud zum Mitwippen ein.

Keck an die Hausfrauen der Runde gewandt griff Riederer das alljährliche Plätzchenbacken auf. Gut aufeinander abgestimmt und mit viel Gefühl untermalte "Vielharmonie", egal ob als Trio oder gemeinsam mit den Sängerinnen von PompADur, als eingespieltes Team den Abend mit Geige. Gitarre und Steirischer.

"Besinnlich sein, heißt über den Sinn nachdenken, bei der Baderhaus-Weihnacht macht

nen Christbaum, keinen Kranz, keinen Christkindlmarkt." Von unten herauf, genauer gesagt von einem Stockwerk tiefer, erschallten immer wieder gut einstudierte Klarinettenklänge von dem Klarinettentrio hinauf unter das Dach. Mit engelsgleichen Stimmen übernahm PompADur den Gesangspart.

"Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nacht" - Laute und klare Stimmen erklangen beim gemeinsamen Abschlusslied und bescherten dem ein oder anderen kostbare Gänsehautmomente in der oft hektischen Vorweihnachtszeit.

"Für uns olle wars Christkindl heid scho do" - bestens auf die Weihnachtszeit eingestimmt verabschiedete sich Hollmayr. "Dass wir so reich beschenkt wurden ist dein Verdienst", lob-



es auch Sinn, a bissl über Weihnachten nachzudenken" -Nachdenklich gestimmt wurden die Kulturinteressierten nach der Pause mit der Einleitung in den zweiten, ruhigeren Teil des Abends. Im Hinblick auf das aktuelle Geschehen und dem mit auf die Frage "Was ist Weihnachten?" oft verbundenem Schulterzucken appellierte der Sprecher an das Fundament, christlichen Glauben. den "Ohne Glauben gäbe es keite er Hermann Hupf für die Organisation. Hermann Hupf bedankte sich bei den Mitgliedern des Kulturausschusses und bei den Musikern herzlich. Mit einer von Erika Tauber liebevoll selbstgemachten, als leckere Nascherei überreichten kleinen Krippe in den Händen wurden alle Musiker auf der Bühne mit einem tosenden Abschlussapplaus belohnt.



Kunst & Kultur

Ruhige Melodien zur staaden Zeit gab es beim Adventssingen

Ruhige Melodien zur staaden Zeit in der gut gefüllten Pfarrkirche Bischofsmais läuteten beim von den Bischofsmaiser Sändern organisierten Adventssingen die vierte Adventswoche ein.

Mit gesprochenen, gespielten und gesungenen Zeilen verwöhnten die Mitwirkenden. Sprecher Georg Pledl, der Musikverein Bischofsmais unter der Leitung von Hermann Hupf, das Klarinettentrio, die Familie Schreiner. Ulrike Mühlbauer. Duranand und die Bischofsmaiser Sänger die Zuhörer. Sonja Stündler war entgegen der ursprünglichen Planung krankheitsbedingt nicht dabei.

"Lassen wir uns in dieser Stunde einstimmen auf die Zeit der Erwartung, lassen wir uns berühren von den Texten, der Musik und den Gesängen, wie sie eben nur in der Zeit vor Weihnachten so innig und zu Herzen gehend erklingen." Diese eingängigen Worte wählte Bruno Pöppel zu Beginn und dankte allen für das Kommen, den Mitwirkenden für das Engagement und allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Mit der Kombination aus emotionalem Gesang und wohl-Instrumentalspiel klingendem bescherten die Bischofsmaiser Sänger mit ihrer Zitherspielerin Erika Tauber als eingespieltes Musikteam und als diesjährige Baderhaus-Kulturpreisträger mit Liedern wie "Rorate" oder "Als Maria übers Gebirge ging" in der abendlichen Dämmerung in der Pfarrkirche Gänsehautmomente.

"Stille in den Bergen" - Fünf engelsgleiche Stimmen trafen bei 24 Duranand auf gekonnt wohl-



klingenden und gefühlvollen Zitherklang von Erika Tauber, zeigten sich mit den gesungenen Textzeilen "so klein ist der Mensch" achtungsvoll vor der "prachtvollen" Welt und bedankten sich musikalisch dafür beim Herrgott. Einen ganz besonderen Zauber für die Vorweihnachtszeit hatten sie auch bei Liedern wie "Is so still um an See" oder "Wirst mei Liacht ummi sei" im Gepäck.

"A bsundane Zeit" - Bläserklänge vom Feinsten vom Bischofsmaiser Musikverein erhallten laut und klar und schenkten den Anwesenden im wahrsten Sinne des Musiktitels "a bsundane Zeit". Mit den Musikstücken "Advent is a Leichtn" und "O Wunder über Wunder" trugen sie gut angeleitet von Hermann Hupf zu diesem exzellenten Abendprogramm bei.

Aufmerksam verfolgten die Zuhörer die von Sprecher Georg Pledl andächtig und gekonnt vorgetragenen Texte. "S'is irgendwia a bsondre Ruah. Ma hört dem eigna Herzschlog zua und summt a Liad, a Melodie. Af D'Weihnacht is nöd lang mehr hie", verkündete Pledl und bei "Staad" lauschte man in der mucksmäuschenleisen Kirche

in die nötige Weihnachtsstille. Fröhlich und lebhafte Töne bei dem "Geigenjodler" oder "Leuchtet der Stern" ertönten von Klarinettentrio. Die drei iungen Damen waren das beste Beispiel für eine gute Mischung aus großem musikalischem Talent und viel Freunde an der Musik.

Im Kreise der Liebsten Musik machen - Nicht nur die Familie Schreiner schwelgte mit "Erinnerung" in vergangenen Zeiten und tanzte gedanklich mit "Da Zualuser-Walzer" den Dreivierteltakt mit. sondern auch die Besucher schrieben das "Zualusen" groß und ließen sich von dem musikalischen Können der Familienmusik gerne mitreißen.

"In der Kirchenbank" - Mit diesem Titel passend in die Situation der Besucher versetzte sich musikalisch Ulrike Mühlbauer und überzeugte mit dem heimatlichen "Walzer aus dem Bayerwald" und mit "Liaba bin i im Woid drausst". "Tjo tjjo i ri, tjo tjo i ri" - Andachtsvollsvolle, gemeinsame Jodelkunst aller Mitwirkenden und Dankesworte von Josef Pledl an die Musiker rundeten das behagliche Musi-Sonja Stündler kerlebnis ab.

Aus dem Gemeindeleben

Beim Adventssingen kommen über 700 Euro zusammen

Ein ordentliches Ergebnis erzielen konnten die Bischofsmaiser Sänger mit dem von ihnen veranstalteten Adventssingen in der Pfarrkirche Bischofsmais. Ohne Gage musizierten die Mitwirkenden und bei freiem Eintritt ließen es sich die zahlreichen Besucher nicht nehmen, einen vorweihnachtlichen Beitrag für die weithin bekannte Wallfahrtskirche Sankt Hermann zu leisten. Insgesamt wanderten 725 Euro in die Spendenkörbchen und konnten somit von den Organisatoren, den Bischofsmaiser Sängern, freudig an den Wallfahrts- und



Förderverein Sankt Hermann übergeben werden. Fördervereins-Vorsitzender Franz Hollmayr und Kirchenpfleger Michael Raith freuten sich

sichtlich den von Erika Tauber und Heinz Ebner überreichten, großzügig gefüllten Spendenkorb in Empfang zu nehmen.

Sonja Stündler

Elisabeth Kurz spendet Verkaufserlös für die Wallfahrtskirche

Elisabeth Kurz überreichte an den Vorsitzenden des Wallfahrts- und Fördervereins St. Hermann, Franz Hollmayr und Kassier Michael Raith eine Spende von 200 Euro. Diesen Betrag erzielte sie am Bischofsmaiser Weihnachtsmarkt durch den Verkauf von christlichen Büchern und Deko-Gegenständen. Der Vorsitzende bedankte sich bei Elisabeth Kurz recht herzlich und wünschte ihr alles Gute für 2024.

Michael Raith





Aus dem Gemeindeleben

Schöner Christbaum für die Fahrnbacher Dorfgemeinschaft

Am Samstag, 02.12.2023, wurde vom Dorfverein Fahrnbach in der Ortsmitte wieder ein Christbaum aufgestellt. Vorstand Christian Geiss mit seinen Mannen steckte in schwindelerregender Höhe die neu gekaufte Kerzenlichterkette auf. Erstmals wurde ein Christbaum zugekauft, da sonst immer "soichane Krautstauden" am Dorfplatz standen.

Mit dieser schönen Beleuchtung bekam der Baum seinen gebührenden Auftritt und alle Dorfbewohner freuten sich über herrlichen Weihnachtsden baum.

Der Baum wurde von unserem Weihnachtsbaum-Fachgroßhändler Traiber Mich besorgt. Vielleicht finden sich im Laufe des kommenden Jahres noch Sponsoren für den nächsten Baum im Dezember 2024.

Der Dorfverein bedankt sich bei den freiwilligen Helfern und bei Pfeffer Josef für die alljährliche, kostenlose Bereitstellung des Stromes. Am 5. Januar wurde wieder ein Glühweinverkauf mit Bratwürstl vom Grill veranstaltet. Auch zu dieser Veranstaltung fanden sich reichlich Besucher um den Dorfchristbaum ein. Bei gemütlichen Stunden um die wärmenden Holzöfen





und einem Tasserl Glühwein wieder a bissl a Ratsch. oder am Flascherl Bier ging a



Hugo Sigl



Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de







Täglich trische Backwaren

vom Bischofsmaiser Bäckermeister Robert Schönhofer



Lafé mit Sonnenterrasse



Trühstück



Kaffeespezialitäten



Brotzeiten (warmer Leberkäse usw.)



Wir backen mit gesundem und besonders bekömmlichen Dinkelmehl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!









LANDBÄCKEREI Robert Schönhofer

Hauptstraße 1a 94253 Bischofsmais

ÖFFNUNGSZEITEN

MO-FR 5.00 - 17.00 Uhr ...außer DI 5.00 - 12.00 Uhr

SA 5.00 - 16.00 Uhr

SO 7.30 - 16.00 Uhr

Aus dem Gemeindeleben





Zimmerbrand: FFW rückt aus

An einem Samstagabend hat sich vor kurzem in einem Wohnhaus in Ruselhochstraß (Stadt Deggendorf) ein Küchenbrand ereignet. Der Eigentümer konnte glücklicherweise das entstandene Feuer rechtzeitig bemerken und bis zum Eintreffen der alarmierten Feuerwehren einigermaßen in Schach halten. Die eingesetzten Atemschutzgeräteträger konnten innerhalb kurzer Zeit den Brand in der Küche erfolgreich bekämpfen. Im Anschluss wurde das Wohnhaus belüftet und das Löschwasser mittels Wassersauger aus Wohnung gepumpt. Im Einsatz waren die Feuerwehren Greising, Mietraching, Alberting und Deggendorf sowie aus dem Landkreis Regen die Aktiven der Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais. Ebenfalls an der Einsatzstelle waren das BRK Deggendorf und die Polizei Deggendorf. Über die Brandursache und den entstandenen Sachschaden liegen derzeit keine Informationen vor. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 19 Aktiven im Einsatz. Michael Pledl

Unfall bei Birkenthal

Vor kurzem kam es auf der Staatsstraße 2135 bei Birkenthal zu einem Verkehrsunfall. Ein Mann aus dem Landkreis Deggendorf war auf der Ruselstrecke in Richtung Deggendorf unterwegs. Auf Höhe Birkenthal kam er aus bisher unbekannten Gründen von der Fahrbahn ab. In der angrenzenden Wiese überschlug es das Fahrzeug und es kam auf dem Dach im Straßengraben zum Liegen. Der Fahrzeugführer war laut Erstmeldung im Fahrzeug eingeklemmt. Dies bestätigte sich an der Unfallstelle nicht. Der Fahrzeugführer wurden von der Feuerwehr und vom BRK aus dem Fahrzeug gerettet und mit dem Sanka in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. An der Unfallstelle waren die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais, die ebenfalls alarmierte Feuerwehr Regen konnte die Einsatzfahrt abbrechen. Das BRK Regen war mit mehreren Fahrzeugen vor Ort. Ebenfalls war der Rettungshubschrauber Christoph 15 aus Straubing an der Unfallstel-Michael Pledl le.



- Zäune Tore
- Vordächer
- BAlkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert Ruselstr. 5a 94253 Bischofsmais Tel. 0160 / 937 66 046

LANDMETZGEREI ____

Have HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, 28 09920/555





Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.

Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m. Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de



- ° Bauunternehmen
- ° Baggerbetrieb
- ° Bauwaren

Gilg Hans

Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais Tel.: (0 99 20) 2 78 · Fax: (0 99 20) 15 09

Aus dem Gemeindeleben



Lkw kommt ins Schleudern

Ein spektakulärer Lastwagenunfall hat sich vor kurzem auf spiegelglatter Fahrbahn bei Bischofsmais ereignet. Entgegen erster Befürchtungen kam der Fahrer unverletzt davon. Der 40-Jährige war gegen 19.30 Uhr mit Lkw und Anhänger auf der Ruselstrecke in Richtung Regen unterwegs gewesen. Kurz nach der Einfahrt zum Industriegebiet Ritzmais geriet der beladene Anhänger auf der schneeglatten Fahrbahn ins Schleudern, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben, wo er sich am Fundament eines Hinweisschildes fing. In der Folge stellte sich der Anhänger hochkant auf und blieb mit der Hinterachse auf dem hinteren Teil des Lkw liegen, den der Anhänger nach rechts in den Straßengraben gezogen hatte. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf rund 42 500 Euro. Zur Unfallaufnahme und Bergung des Gespannes musste die Staatsstraße bis gegen drei Uhr früh gesperrt werden. Der Dauerschneefall verzögerte die Bergung. Erst nach Eintreffen des Winterdienstes konnte der Schwerlastkran heranbeordert werden. Michael Pledl



Pkw rutscht in die Wiese

Kurz nach 6 Uhr morgens hat sich vor kurzem ein Verkehrsunfall auf der Kreisstraße REG 15 zwischen Zell und Dösingerried (Gemeinde Kirchberg im Wald) ereignet. Eine junge Frau aus dem Landkreis Deggendorf war mit ihrem Fahrzeug von Lalling in Richtung Zell gefahren. Kurz nach Dösingerried kam sie vermutlich aufgrund der winterlichen Straßenverhältnisse von der Fahrbahn ab und schleuderte in die angrenzende Wiese. Die Fahrzeugführerin blieb nach vorliegenden Informationen glücklicherweise unverletzt. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte daraufhin die Feuerwehren Zell und Hochdorf an die Unfallstelle. Ebenfalls an der Einsatzstelle waren die Helfer vor Ort aus Untermitterdorf und der IMS Rettungsdienst aus Schöfweg. Die Kreisstraße war während der Unfallaufnahme nur halbseitig befahrbar. Über den entstandenen Sachschaden liegen derzeit keine Informationen vor. Die FFW Hochdorf war mit beiden Fahrzeugen und 12 Aktiven an der Unfallstelle.

Michael Pledl

Familie Zeiler Hauptstraße 23 94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/ 7570173 Handy: 0171/ 1 72 60 01

Öffnungszeiten:

Mo.: 10.00 - 13.00 Uhr

Di. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr / 17.00 - 19.00 Uhr

Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr









Familie Hintermair verabschiedet sich vom Holunderladen

Aus iss, oder? Wenn's am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören! Will man diesen Worten folgen, dann wird es für uns nach zwanzig Jahren an der Zeit, unseren Holunderladen in jüngere Hände abzugeben.

Wir waren mit vollem Herzen dem Holunder und seinen wohltuenden Inhaltsstoffen verbunden. Bei zahlreichen Vorträgen und Beratungen konnten wir unseren Kunden diese wunderbare Pflanze näherbringen. Über zwanzig verschiedene Produkte, die sämtlich aus Früchten, Beeren, Öl und Blüten des Holunders hergestellt werden, gehören zu unserem

Sortiment. Zwar bleiben wir der Pflanze bestimmt noch lange verbunden, denn unser Staunen über den guten Geschmack und die Wirksamkeit von Creme und Seife und die vielen unbekannten Geheimnisse der Pflanze ist ungebrochen. Aber wir wollen unser Privatleben etwas mehr in den Vordergrund rücken und schweren Herzens aber trotzdem unseren Holunderladen aufgeben.

Da es schade wäre, unseren vielen Kunden die vertraut gewordenen Holunderprodukte nicht mehr anbieten zu können, wollen wir einen Appell an junge oder zumindest jüngere Leute richten, die sich neben-

beruflich etwas hinzuverdienen wollen. Wir sehen Potenzial im eingeführten Geschäft, hoffen auf reges Interesse und stehen für genauere Auskünfte gerne zu Verfügung.

Ein großes Dankeschön geht natürlich an unsere Bischofsmaiser Kunden, an die Tourist-Info der Gemeinde, an Familie Brunnbauer vom Alten Wirt sowie Renate König in ihrer Postfiliale, die so lange unsere Produkte verkauft haben. Bis auf Weiteres bleibt unser Laden aber noch geöffnet und wir freuen uns auf Euren Besuch in Ginselsried.

Barbara und Helmut Hintermair



Dann brauchen wir genau Sie!

Helfen Sie uns, den technischen Nachwuchs zu fördern.



Ihre jahrelange Erfahrung und Leidenschaft werden hier benötigt!

Der Verein Technik für Kinder e.V. fördert seit 2010 den technischen und handwerklichen Nachwuchs in der Region. In unseren Technikhäusern können Kinder und Jugendliche von 8 - 17 Jahren in einer voll ausgestatteten Werkstatt an eigenen Projekten tüfteln. Hier entstehen Windräder, Seifenkisten, Solarboote und Co.

Unsere Technikhäuser gibt es in Deggendorf, Straubing, Arnstorf, Dingolfing und Regen.

Geben Sie Ihre Begeisterung für Technik und Handwerk als Mentor/in in einem unserer Technikhäuser an die junge Generation weiter und werden Sie Teil unseres Teams!

Das wäre etwas für Sie?

Dann melden Sie sich bitte bei uns unter Telefon 0991 / 379 2250 oder per E-Mail an: info@tfk-ev.de

Gerne können Sie auch einen unverbindlichen Probenachmittag in einem Technikhaus machen! Die Kinder und wir freuen uns auf Sie!



Lukasweg 12a | 94469 Deggendorf

Lukasweg 12a | 94469 Deggendorf (a) (f) www.tfk-ev.de

Ausgezeichnet von





Schöne Tradition: das Christbaumverbrennen in Fahrnbach

Mitte Januar veranstaltete der Burschenverein Fahrnbach wieder sein alljährli-Christbaumverbrenches nen mit anschließendem Kesselfleischessen. In der und frischem Bauernbrot Burschenhütte versammel- wurden von den hungrigen ten sich Jung und Alt zu einem gemütlichen Abend. Lichterloh brannten die zahlreich angeschleppten und ausgedienten Weihnachtsbäume.

gstoam." Besten Dank noch sches. an die Zaglauer-Gang: Jürgen, Matthias und Daniel für

die köstliche Versorgung und den Arbeitsaufwand.

Die Schmankerl wie Kesselfleisch, Blut- und Leberwürste mit Sauerkraut Mäulern ratzfatz verputzt.

Viel Zwiebel und Knoblauch hods a gem - Zum Schmudern is hold dahoam nix mehr worn.

Großen Dank auch noch "A soichana wenn im Haus an Geiss Christian für die brennt - Ja pfiade Gott Spende des Kesselflei-

Hugo Sigl









94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de Regenerstr. 11

Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Rückblick aufs Wolfauslassen in Fahrnbach: Schee war's

Die Fahrnbacher Buam und Deandla gingen auch in 2023 gemeinsam mit Unterstützung des Burschenvereins zum Wolfauslassen. Mit Kuhglocken, "Hirtastecker" und den "Goaslschnoizan" wurde bereits am Vortag das Anmelden durchgeführt. Zum ersten Mal wurde der Hirda von einem Madl gmochd. Respekt an Lina Ebner, die ihre Aufgabe hervorragend meisterte und die Truppe im Griff hatte. Der Marsch von Haus zu Haus wurde für die Kleinen schon eine Herausforderung. Aber: "Hod nix gfeid." Der Fahrnbacher Wolf kehrte im Anschluss noch in das Dorfwirtshaus ein, das der Dorfverein wieder für die Truppe zum Aufleben erweckt hatte.

Dem Fahrnbacher Wolf wurde vom Dorfverein noch eine Brotzeit und vom Burschenverein die Getränke gesponsert, damit





die Kräfte auch noch im Wirtshaus reichten. Besten Dank noch an den Burschenverein Fahrnbach ("de a fleisse mid gschewad hamm") für die Unterstützung der Truppe.

Bei gemütlichen Stunden hielten sich die Fahrnbacher noch in der Dorfschenke af a paar-Hoiwe auf. Schee war's wieder.

Hugo Sigl

ECKL



Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafling

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de · www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Sparte Eis des SVB lädt zur Gemeindemeisterschaft ein

Die Sparte Eis des SV Bischofsmais richtet eine offene Gemeindemeisterschaft auf der Asphaltanlage in Hochbruck aus.

Die Termine werden festgesetzt auf: Freitag, 5.Juli 2024 abends (nur bei ausreichender Anmeldung), Samstag, 6.Juli 2024 Vormittag und Nachmittag. Beginn der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben. Ausweichtermine sind Freitag, 12.Juli 2024 und Samstag, 13.Juli 2024. Startgebühr pro Mannschaft 40,00 Euro. Jeder Teilnehmer bekommt einen Preis. Teilnahme ab 16 Jahren. Mixed-Mannschaften sind herzlich willkommen. Anmeldung telefonisch bei: Christian Kölbl, Tel. 0151/21491141, Karl-Heinz Wenig, Tel. 0170/2998376, Email: karl-heinz.wenig@web.de, Horst Rothhammer, Tel. 0160/8732587.

Haftung: Für Unfälle und andere Nachteile der Teilnehmer haften weder der Veranstalter noch der Durchführer. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2024.





Fahrnbacherstraße 7 94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778 www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:

Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,70 Euro. Familienpizza 10,70 Euro Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,70 Euro

Öffnungszeiten: Di. - Sa.: 17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag: 11:00 bis 14:00 Uhr 17:00 bis 23:00 Uhr



Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen! Ihr Adria Team.



Jahresanfangsinterview

Ausblick aufs Jahr 2024 mit Bürgermeister Walter Nirschl

Was kommt auf Bischofsmais zu? Wie bringt man die Gemeinde auch im Sparmodus voran? Bürgermeister Walter Nirschl (UWG) ist zuversichtlich ins neue Jahr gestartet. Er freut sich über neue Strecken für die Radfahrer, schöne Plätzchen für die Jüngsten und die Senioren und über viele andere positive Entwicklungen in der Gemeinde - auch, wenn die Zukunft für die leer stehenden Hotels in der Gemeinde oder Großprojekte bei der Wasserversorgung ihn auch fordern werden. Im Interview gibt er einen Ausblick auf 2024.

"Sparen, aber nicht stehenbleiben", heißt das Motto beim Gemeindehaushalt. Wie steht Bischofsmais finanziell da?

Walter Nirschl: Wir müssen schauen, dass wir uns finanziell über Wasser halten. Das heißt: Wir wollen sparen und ohne Neuverschuldung auskommen. Gleichzeitig investieren aber in die Infrastruktur und für die Zukunft, wo es nötig ist. Der Gemeinderat hat den Haushalt für 2024 Ende letzten Jahres einstimmig beschlossen, die Rechtsaufsicht am Landratsamt hat ihn bereits genehmigt. Unser Haushaltvolumen ist mit 6,7 Millionen im Verwaltungshaushalt und 3,1 Millionen im Vermögenshaushalt niedriger als im Vorjahr. Der Kassenkredit beträgt eine Million. Jetzt hoffen wir. dass nichts Unvorhergesehenes daherkommt. damit wir keine weiteren Kredi-36 te brauchen.

Maßnahmen für die Wasserversorgung gehören auch heuer zu den größten Ausgabebrocken. Was tut sich hier 2024?

Walter Nirschl: Eines der größten Projekte ist die Sanierung des Hochbehälters Habischried. Im Februar werden wir die Aufträge vergeben, Baubeginn ist für April oder Mai geplant. Um die Wasserversorgung zu sichern, ist die Maßnahme unbedingt nötig. Wir müssen den Hochbehälter aufwändig umbauen, damit wir die Auflagen des Wasserwirtschaftsamts und des Gesundheitsamtes erfüllen. Ultrafiltration sowie eine UV-Anlage werden eingebaut, dazu kommen neue PE-Rohre. Künftig können wir im Hochbehälter etwa 200 Kubikmeter Wasser speichern. Laut Kostenschätzung liegen wir bei zwei Millionen. Wir rechnen mit 750.000 Euro an Zuschüssen, den Rest muss die Gemeinde stemmen. Für das Regenrückhaltebecken Hochbruck läuft die Planung, es muss vergrößert werden. Kosten: 1,8 Millionen, 750.000 Euro werden über die RZWas gefördert. Ich hoffe sehr, dass das Förderprogramm auch über 2025 hinaus fortgeführt wird.

Das größte Bauprojekt der Gemeinde 2024 ist der neue E-Bike-Trail beim Geißkopf. Wie ist der Stand?

Walter Nirschl: Insgesamt entstehen fünf Trails, sie sind 1,7 bis 7 Kilometer lang. Wir schaffen Strecken mit insgesamt 17.4 Kilometern für die Radler. 2,7 Millionen werden hier investiert, 75 Prozent Förderung bekommen wir auf die förderfä-

higen Kosten. Eine Strecke ist fertig, aber noch nicht freigegeben. Sie soll ab Frühjahr befahrbar sein. Vier weitere Strecken werden noch gebaut. Ein Großteil soll heuer im Sommer eröffnet werden. Die Brücke über die Kreisstraße wird im Frühjahr eingehoben, je nach Witterung. Spätestens bis Juni 2025 wird die Maßnahme abgeschlossen sein. Bischofsmais lebt vom Geißkopf, deshalb sind die E-Bike-Trails ein wichtiges Angebot für Einheimische. aber auch für den Tourismus.

Stichwort Tourismus hier kämpft Bischofsmais ja mit einigen "Baustellen", oder?

Walter Nirschl: Ja. Hier gibt es Themen, die uns große Sorgen machen. Der Betrieb im früheren "Hotel Wastlsäge" wurde eingestellt, es steht seit kurzem leer. Damit haben wir keine einzige, größere Unterkunft mehr in der Gemeinde. Das abgebrannte, ehemalige "Charme Hotel" in Habischried liegt nach wie vor brach. Hier hat die Gemeinde die Versteigerung beantragt, wir warten auf die Nachricht vom Gericht. Ein fast unlösbares Problem ist für uns seit Jahren der Ferienpark Bischofsmais. Hier gibt's 200 Eigentümer und zig verschiedene Lager. Die Besitzverhältnisse sind schwierig, die Gemeinde hat keinen Zugriff. Wir müssen untätig zuschauen. wie alles vor sich hindümpelt. Personelle Änderungen wird es in der Tourist-Info geben. Aktuell haben wir die Stelle der Tourist-Info-Leitung neu ausgeschrieben, wir brauchen hier ab Mai eine Übergangslösung.

Jahresanfangsinterview

E-Bike-Trails und Hochbehälter stehen auf der To-Do-Liste

Wie entwickelt sich der neue Kindergarten neben der Schule?

Walter Nirschl: Gut. Es gibt 125 Kindergarten- und 30 Krippenplätze. Im Kindergarten sind noch Plätze frei, in der Krippe sind wir ab März voll. Seit September ist der Neubau in Betrieb. Im Frühjahr stehen noch kleinere Restarbeiten an, die Außenanlagen werden außerdem gestaltet. Dann hat Bischofsmais wahrscheinlich einen der schönsten Kindergärten im Landkreis. Wir sind für die Zukunft der Kinder gut aufgestellt. Im Hintergrund muss beim Kindergarten-Neubau aber noch manches geklärt werden, zum Beispiel bei der Abrechnung.

Leerstand ist in Bischofsmais kein großes Thema, oder?

Walter Nirschl: Nein. Wir haben fast keinen Leerstand im Ortskern, da sind wir schon in einer glücklichen Lage.

Auch sonst tut sich gerade viel Positives in Bischofsmais. Woran denken Sie hier konkret?

Walter Nirschl: Ende 2024 soll das neue Seniorenzentrum am Schochert fertig werden – ein wichtiges Projekt und eine große Bereicherung für die Senioren. Die Vorarbeiten für den neuen Edeka-Markt an der Trie sind ebenfalls abgeschlossen, die Auslegung des Bebauungsplans läuft. Wenn alles gut läuft, könnte der Bau im Herbst starten. Die Lebenshilfe hat zum Beispiel den Förderbescheid für ihren Neubau auf der Scheibe



bekommen. Hier geht's auch weiter, allen Gerüchten zum Trotz. Bischofsmais ist generell ein beliebtes Pflaster bei Firmen. Die 92.000 Quadratmeter im Gewerbegebiet Scheibe sind voll, sprich verkauft beziehungsweise schon bebaut. Die drei Erweiterungen des Gewerbegebiets in den letzten Jahren waren richtig und wichtig. Die Gemeinde ist bereits wieder auf der Suche nach neuen Gewerbeflächen, aber auch nach Grundstücken zum Bauen.

Wie schaut's derzeit aus mit Baumöglichkeiten in Bischofsmais?

Walter Nirschl: Eher mau. Wir bekommen in der Gemeinde nach wie vor Anfragen von Bürgern und vor allem von Familien, die gerne Haus bauen wollen. Aktuell haben wir aber kaum mehr Flächen. Es gibt noch drei Baugrundstücke am Beutelberg, hier wird sich der Gemeinderat demnächst Gedanken über die Vergabe und mögliche Kriterien machen. Sonst haben wir keine Baugrundstücke mehr.

VdK Bischofsmais freut sich über viele langjährige Mitglieder

Vor kurzem hat der VdK-Ortsverband Bischofsmais seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen.

Der Einladung folgten sehr viele Verbandsmitglieder und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk hieß alle herzlich willkommen.

Neben Pfarrvikar Bruno Pöppel konnte Plenk 1. Bürgermeister Walter Nirschl und den stellvertr. VdK-Kreisvorsitzenden Max Haseneder sowie Katharina Zellner, die Senioren- und Behindertenbeauftragte der Gemeinde Bischofsmais, begrüßen. Als besonderen Ehrengast konnte Plenk das Christkind der Gemeinde Bischofsmais. Aurelia Grohmann begrüßen. Das Christkind überbrachte an alle VdK-Verbandsmitglieder die Weihnachtsbotschaft und



half bei den Ehrungen mit. Katharina Zellner erzählte schöne Weihnachtsgeschichten. Ehrengäste dankten für die hervorragende Arbeit des Sozialverbandes VdK und überbrachten die Weihnachtswünsche. Vorsitzender Plenk bedankte sich bei der Vorstandschaft, vor allem bei seiner Stellvertreterin Anna Wagner. Auch an Wirtin Ingrid Zellner sprach Plenk für deren ständige Unterstützung seinen Dank aus. Bei der Weihnachtsfeier konnten viele langjährige Mitglieder geehrt werden. VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, Bürgermeister Walter Nirschl und Max Haseneder überreichten die Urkunden und die Anstecknadeln.

Die goldene Ehrennadel für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Josef Hagengruber und Günther Brunn. 30-Jähriges konnte Inge Achatz feiern, die mit der goldenen Ehrennadel mit Raute dafür ausgezeichnet wurde. Helmut Plenk/

Foto: Andrea Plenk

Rückblick und Ausblick bei den Hochbrucker Reservisten

Zur 66. Generalversammlung des Krieger- und Reservistenvereins Hochbruck in Seiboldsried konnte Ende des Jahres 1. Vorstand Max König eine große Zahl an Vereinsmitgliedern begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt dem 2. Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk, der auch Mitglied im Verein ist, wie Vorstand Max König hervorhob. In seinem Grußwort ging Helmut Plenk auch ausführlich auf die momentane angespannte Weltlage ein.

Aber auch die Erinnerung an die vielen Toten der beiden Weltkriege und die anhaltenden aktuellen Konflikte sollten uns Mahnung sein, für den Frieden einzustehen. Er bedankte sich 38 im Namen der Gemeinde beim Verein für die gute Zuammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön ging vom 1. Vorstand Max König an alle Mitglieder, die sich bei den verschiedenen Anlässen immer wieder zahlreich beteiligen. Eine Gedenkminute für alle verstorbenen Kameraden schloss sich an.

Heinz Ebner berichtete in seiner Funktion als Schriftführer und Kassier des Vereins. Die Mitgliederzahl bieb im Vergleich zum Vorjahr mit 82 konstant. Das heißt, es gab auch im abgelaufenen Vereinsjahr keine verstorbenen Kameraden. Eine detaillierte Darstellung der Ausgaben und Einnahmen folgte. Fazit des Kassiers: Die Kassenlage kann als gut bezeichnet werden. Die Kasse wurde von den Mitgliedern Walter

Pfeffer und Paul Pfeffer geprüft, es wurde eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung festgestellt. Entlastung wurde von den Mitgliedern der Generalversammlung einstimmig erteilt. Vereinsmitglied Stefan König gab einen kurzen Überblick über den Modus des Jäger-Goldpokal-Vergleichsschießens und warb für eine künftige Beteiligung an dieser Veranstaltung.

Eine rege Diskussion über unterschiedliche Themen schloss sich an. Vorstand Max König bedankte sich für die zahlreiche Beteiligung an der Versammlung und wünschte allen eine friedliche Zeit. Eine Brotzeit rundete die Veranstaltung ab.

Hans Zierhut



Die Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais veranstalten

Frühjahr-Sommer-Basar

Kinderbekleidung, Ausstattung + Spielzeug

am Samstag, den 16.03.2024

von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bischofsmais Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Einlass für werdende Mütter ab 09.00 Uhr (mit Mutterpass und einer Begleitperson)

Warenannahme: Freitag, 15.03.2024 von 17.00 - 18.00 Uhr Warenabholung: Samstag, 16.03.2024 von 18.00 - 18.30 Uhr

Kaffee- und Kuchenverkauf! Auch zum Mitnehmen!

Informationen - Verkäuferlisten: Stephanie Schiller 0160/94874340 stephanieschiller85@gmail.com

Anforderung der Listen ist möglich bis zum 09.03.2024.

Die Hollerzwergal freuen sich auf euren Besuch!



VERKAUF MONTAGE REPARATUR

VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN

AUSTAUSCH

VON MARKISENTÜCHERN

NACHRÜSTUNG

VON ANTRIEBSMOTOREN

BESCHATTUNG

VON WINTERGÄRTEN UND TERRASSENDÄCHERN

SONNENSCHUTZ KÖNIG Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 0151 - 25253889

Mail: sonnenschutz-koenig@web.de

Turnen mit Tolly-Turnmaus: schöner Abschluss für Kinder

Wie immer war auch das diesjährige Abschlussturnen der SC-Kinder ein voller Erfolg. Unter dem Motto "Turnen mit der Tolly-Turnmaus" absolvierten die Kinder (zum Teil mit ihren Eltern) mit Feuereifer die einzelnen Turnmausstationen und bestanden so viele lustige Turnabenteuer und hatten dabei viel Spaß. Zur Belohnung gab es das Plüschtier "Tolly Turnmaus" und eine Urkunde über das Tolly-Turnmausabzeichen. Einen großen Dank an dieser Stelle an unsere unermüdliche Übungsleiterin Gertrud Pledl mit ihrer Helferin Michi Pledl.

> Wolfgang Niedermeier/ Fotos: Getrud Pledl











Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden möchten. (Beitrag 6,- € monatlich).

Rufen Sie uns einfach an!

SOZIALVERBAND

Zukunft braucht Menschlichkeit.

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen! Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung in allen Instanzen
- Haben Sie Probleme im Sozialrecht?
- Das alles können Sie mit dem Sozialverband VdK!

Sozialverband VdK Bayern Kreisverband Arberland

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk · Auwiesenweg 6 · 94209 Regen Telefon 09921/97001-12 · Fax 09921/97001-11 E-Mail: kv-arberland@vdk.de



CSU dankt ihren treuen Mitgliedern fürs Engagement

Im Dezember hat CSU-Ortsder verband schofsmais seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier in den Landgast-Hirmonshof hof eingeladen.

Der Einladung folgten sehr viele Vereinsmitglieder. CSU-Ortsvorsitzender und stellvertr. Landrat Helmut Plenk hieß alle herzlich willkommen.

Neben Pfarrvikar Bruno Pöppel

konnte Plenk den Leiter des Arbeitskreises Landwirtschaft, Roland Graf, die Vertreter der Mittelstandsunion Franz Holl-



mayr, Marie-Luise Kollmer und Christian Ebner, sowie CSU-Vorstandsmitglieder und Gemeinderäte/Kreisräte, sowie den Inhaber des Ehrenbriefes

> der Gemeinde Bischofsmais, Michael Raith, die Träger der Bürgermedaille, Anna Gilg-Bauer und Katha-Zellner. rina begrüßen. Michael Raith. Karin Ganserer, Katharina Zellner. Katharina Kugler und Hermann Hupf sorgten für den besinnlichen Teil der Feier und lasen schöne Weihnachtsgeschichten vor – wie es früher war. Hermann

Hupf begleitete u.a. die Gesänge mit dem Akkordeon. eine Stunde dauerte der besinnliche Teil. Bei Dämmerlicht im Gastzimmer und bei schön eingedecktem Tisch kam ganz schnell eine harmonische und festliche Stimmung auf.

seiner Ansprache blickte Plenk, der auch stellvertr. CSU-Kreisvorsitzender ist, auf das abgelaufene Jahr zurück und zeigte einiges für das Jahr 2024 auf. In seinem kurzen Jahresrückblick bedankte sich Plenk bei allen CSU'lern. die ihm immer zur Seite stehen. Auch an die Wirtin des Landgasthofes Hirmonshof, Ingrid Zellner, richtete Plenk ein herzliches Vergelt's Gott.

Im Anschluß daran fanden Ehrungen statt. Helmut Plenk überreichte für 40 Jahre Mitgliedschaft Michael Raith und Karl Weinberger die Ehrenurkunde. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurde Helmut Plenk geehrt. Die Urkunde überreichte der stellv. CSU-Ortsvorsitzende Franz Hollmayr. *Helmut Plenk*

Foto: Andrea Plenk 41



STARKBIERFEST

AM: SAMSTAG, DEN 23.MÄRZ 24

19.00 UHR IM HOLLMAYR-SAAL.

SKETCHE TISCHT OF 9201832.TO OF STIGE

EINLASS: AB 18.00 UHR

Es spielen:

AUSSCHANK:

WAIDLERSCHNEID

WÜRZIGER REGENATOR

VOM FALTER-BRÄU

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH:

CSU-ORTSVERBAND BISCHOFMAIS UND

Landgasthof Hirmonshof (Inh.Ingrid Zellner)

FFW Hochdorf: Viele Einsätze und Vorfreude aufs Jubiläum

Rechenschaftsberichte. Ehrungen und die Vorfreude auf das 150-jährige Gründungsfest bestimmten die Generalversammlung der FFW Hochdorf.

Vor 63 Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende Stefan Kollmer an Heilig-Drei-König im Schützenheim Seiboldsried die 150. Generalversammlung der FFW Hochdorf. Als Ehrengäste konnte er Pfarrvikar Bruno Pöppel, Bürgermeister Walter Nirschl und Kreisbrandmeister Tobias Ertl begrüßen.

Schriftführer Michael Mader berichtete von vier Ausschusssitzungen sowie drei Sitzungen des Festausschusses und ging näher auf die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen ein. Anschließend gab Kassier Matthias Kraus einen Einblick in die finanziellen Belange der FFW. Eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten ihm die beiden Kassenprüfer Erich Weber und Michael Dresely - er und die Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet.

Jugendwart Hans Trum gab einen Bericht zu den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr ab. Aktuell sind zehn Jugendliche aktiv im Verein. Er dankte seinem bisherigen Stellvertreter Thomas Stadler, der kürzer treten möchte. Dessen Posten übernimmt nun Philip Fischer. Er erwähnte die erfolgreichen Abnahmen der Jugendleistungsabzeichen und der Jugendleistungsspange. Er dankte hier auch der FFW Habischried für die gute Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen. Hans Trum bat die Kreisbrandinspektion, die Terminauswahl zukünftig besser zu koordinieren, damit nicht zwei Termine an ei-42 nem Wochenende stattfinden.

Florian Pledl. der Leiter der Kinderfeuerwehr, gab die Aktivitäten der Kinder bekannt. Derzeit beteiligen sich 17 Kinder an den Treffen. Es fanden monatliche Gruppennachmittage im Feuerwehrhaus statt. Genauso beteiligte man sich am Ramma damma der Gemeinde. Für 2024 sind wieder etliche Aktionen geplant, wie die Abnahme der Kinderflamme. Er dankte seinem Team um Julia Trum. Christine Fischer, Michael Molz und Max Böhm für die gute Unterstützung.

Atemschutzwart Robert Kern gab den aktuellen Stand im Bereich Atemschutz bekannt. Mit einer Anzahl von 25 Atemschutzgeräteträgern die Feuerwehr gut gerüstet. Im abgelaufenen Jahr kamen die speziell ausgebildeten Männer vier Mal zum Einsatz. Kern hob hier den Zimmerbrand in Ginselsried hervor, wo die Atemschutzgeräteträger vorragende Arbeit leisteten. Er danke allen Geräteträgern für ihren Einsatz.

Mit den Fakten zum aktiven Dienst präsentierte der 1. Kommandant Michael Pledl seinen Bericht. Er berichtete von derzeit 59 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern. Im Jahr 2023 wurden 19 Übungen mit durchschnittlich 18 Aktiven durchgeführt. Die Feuerwehr Hochdorf war im Jahr 2023 bei 166 Einsätzen gefordert. Es waren 5 Brandeinsätze, 3 Sicherheitswachen. 9 Verkehrsunfälle und 121 Unwettereinsätze. Ebenso wurden 11 Insekteneinsätze, vier Ölspuren und 12 sonstige Hilfeleistungen von den Aktiven abgearbeitet. Er dankte allen Aktiven für die geopferte Freizeit. Pledl erwähnte den Zim-

merbrand in Ginselsried, bei dem 25 Aktive der FFW Hochdorf mithalfen. Hier wurde die bestmögliche Hilfe geleistet und dies ist nur mit einem hohen Ausbildungsstand und vielen Einsatzkräften vor Ort möglich. Genauso erwähnte der Kommandant den schweren Verkehrsunfall auf der Rusel. Auch hier wurde die Personenrettung gemeinsam mit den Kameraden der FFW Bischofsmais innerhalb kurzer Zeit professionell durchgeführt. Als nicht erfreulich sieht der Kommandant die Einführung der digitalen Alarmierung an, die seiner Meinung nach mehr Probleme mit sich brachte als Verbesserungen. So haben die 41 Aktiven viele Probleme beim Empfang der neuen Geräte. Abschließend dankte der Kommandant noch Marion Freisinger und Philip Fischer dafür, dass sie 2023 alle Übungen besuchten und überreichte ein kleines Geschenk. Als Ehrengast richtete Bürgermeister Walter Nirschl seine Grußworte an die FFW. Er dankte allen Aktiven für die geleistete Arbeit bei den vielen Einsätzen. Er weiß, dass die FFW Hochdorf im abgelaufenen Jahr gerade bei Unwettereinsätzen enorm gefordert war. Der Bürgermeister hofft auf ein harmonisches Gründungsfest im Juli und freue sich auf sein Amt als Schirmherr. Er wünschte den Aktiven wenige Alarmierungen und immer eine unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen.

Pfarrvikar Bruno Pöppel bedankte sich für die Einladung und dankte dem Verein für die Beteiligung an den kirchlichen Veranstaltungen.

(Fortsetzung auf S. 43)

Am 13./14. Juli 2024 wird das 150-Jährige der FFW gefeiert

(Fortsetzung von S. 42) Der neue Kreisbrandmeister Tobias Ertl stellte sich kurz vor und dankte den Aktiven für die große Anzahl an geleisteten Einsätzen. Er teilte mit, dass in Sachen digitale Alarmierung hoffentlich bald Besserung zu erwarten ist und wünschte der FFW Hochdorf ein harmonisches Jubiläumsjahr.

Sodann führten die Vereinsverantwortlichen mit den Ehrengästen die Ehrungen durch. Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge führte Bürgermeister Walter Nirschl noch eine besondere Ehrung durch. Die Gemeinde hat auf Initiative des 3. Bürgermeisters Stefan Kern eine Ehrung für verdiente Feuerwehrmänner eingeführt. Diese wird nur Feuerwehrlern verliehen, die mehr als 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet haben und mindestens sechs Jahre in führender Position eingesetzt waren. Seit 1972 ist Hermann Pledl bei der Feuerwehr Hochdorf. Er war davon ein Jahr als stv. Kommandant aktiv, 17 Jahre 1. Kommandant, 6 Jahre Kreisbrandmeister und 16 Jahre Kreisbrandinspektor. Danach war er weiterhin als Aktiver bei den Einsätzen der FFW Hochdorf dabei. Mit einer Urkunde und einem Geschenk

dankte Nirschl dem Ehrenkommandanten der FFW Hochdorf für seine Feuerwehrarbeit.

Der 1. Vorsitzende dankte allen Mitgliedern für die starke Beteiligung beim Gründungsfest der FFW Bischofsmais im vergangenen Mai. Er hofft auf eine große Unterstützung beim kommenden 150-jährigen Gründungsfest, das vom 13.-14.07.2024 gefeiert wird. Stefan Kollmer lud die Mitglieder zu einer Brotzeit und Freigetränken im Seiboldsrieder Schützenheim ein.

Ehrungen & Beförderungen 60 Jahre:

Hermann Kollinger Josef Geiger

50 Jahre:

Hans Kronschnabl

40 Jahre:

Hans Neumeier Egon Kraus Walter Kollmer Werner Brunnbauer Manfred Göstl

30 Jahre:

Alois Rankl Lothar Killinger 20 Jahre: Matthias Kraus Max Böhm Stefan Riedl Martin Loibl Florian Wurm Michael Triendl Sebastian Schmuck Thomas Falter

10 Jahre:

Wolfgang Hauch Markus Loibl

Marco Pfeffer Simon Dresely Thomas Ast

Hubertus Hellmeister

Leistungsprüfungen:

Deutsche Jugendleistungsspange: Philip Fischer, Mara Wünschig, Milan

Wünschig, Laura Molz

Bayerisches Jugendleistungsabzei-

chen:

Mara Wünschig, Laura Molz Jugendflamme Stufe III: Mara Wünschig, Laura Molz

Wissenstest:

Bronze: Jasmin Molz

Gold: Mara Wünschig, Laura Molz Leistungsabzeichen Löschangriff

Bronze: Philip Fischer, Jürgen Freisinger, Marion Freisinger, Dennis Karl, Mi-

lan Wünschig

Silber: Alexander Kollmer

Gold: Philipp Loibl,

Gold/Grün: Sebastian Wenig, Gold/Rot: Christian Trum

Beförderungen:

Oberfeuerwehrmann: Philip Fischer,

Jürgen Freisinger

Hauptfeuerwehrmann: Philipp Loibl,

Matthias Stern,

Oberlöschmeister: Christian Trum, Robert Kern, Stefan Kollmer, Thomas

Nirschl, Hans Trum jun.

Michael Pledl







FFW Bischofsmais: Rückblick aufs Jubiläumsjahr 2023

Zur 149. Generalversammlung der FFW Bischofsmais konnte der Vorsitzende Walter Oswald 60 Mitglieder begrüßen, darunter den 1. Bürgermeister Walter Nirschl. Pfarrvikar Bruno Pöppel, Kreisfeuerwehrarzt Dr. Hofmann und Kreisbrandmeister Tobias Ertl. Über die Aktivitäten der Vorstandschaft berichtete Schriftführerin Sonja Bauer.

Auch der Vorsitzende gab einen Bericht über das Jubeljahr ab. Geprägt war dies vom 150. Gründungsfest, das im Mai an zwei Tagen mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger als Sschirmherr gefeiert wurde. Die jahrzehntelange Freundschaft mit den Kameraden aus dem österreichischen Ungenach wurde durch die Errichtung eines Partnerschaftsdenkmal gefestigt. Bereits seit 10 Jahren besteht die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Bischofsmais. Diese erfolgreiche Arbeit sollte gefeiert werden mit einem Aktionstag im Kurpark, musste aber wegen schlechter Witterung abgesagt werden. Die Arbeit der Kinderfeuerwehr trägt die ersten Früchte und wird es auch weiterhin tun beim derzeitigen Stand mit 41 Mädchen und Jungen. Außerdem hatte die Bischofsmaiser Feuerwehr auch die kirchlichen und weltlichen Feste abzuarbeiten. Vorsitzender Walter Oswald dankte allen Mitgliedern und deren Partnern für die gute Unterstützung und Mitarbeit. Ein besonderer Dank ging an die Fahnenmutter Reserl Pledl, die ihr Amt mehr als würdig vertrat. Sie machte eine große Spende für die Fahnenrenovierung und für die Ausstattung der Festdamen.

Über den Stand der Finanzen **44** berichtete Kassier Michael Raith. Durch das große Fest waren viele Buchungsposten zu verzeichnen. Der Vermögensstand hat sich wieder gut in die positive Richtung entwickelt. Die beiden Kassenprüfer Alex und Georg Pledl konnten wie auch in den vergangenen Jahren eine saubere und exakte Kassenführung bescheinigen. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Mit einer starken Feuerwehr kann Kommandant Matthias Augustin arbeiten. Derzeit besteht die aktive Mannschaft aus 40 Frauen und Männern sowie 14 Jugendlichen. Bei 51 Einsätzen wurden 920 Stunden aufgebracht. Die Einsätze waren 4 Brand- und 47 Technische Einsätze. Zwei Einsätze wurden besonders hervorgehoben. Dies waren der Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in Ginselsried sowie ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen. Die Feuerwehrmannschaft ab 16 Jahren hat im vergangenen Jahr 1360 Stunden für Lehrgänge und Übungen investiert. Insgesamt kommen je Feuerwehrmann und -frau rund 60 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung auf. Voll zufrieden ist Kommandant Augustin mit seiner Mannschaft, er bedankte sich herzlich bei allen. Über die Ersatzbeschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeugs gab er den derzeitigen Stand ab. Monatlich bekomme er Emails, dass sich der Liefertermin des Fahrgestells von MAN verschiebe. Derzeit liege der Lieferzeitpunkt bei Juli 2024. Was auch schon länger ein großes Problem ist, ist die Parksituation beim Feuerwehrhaus. Es sind definitiv zu wenig Parkplät-

ze vorhanden, das stellt ein Sicherheitsrisiko dar. Da müsste schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden, so der Antrag an den Bürgermeister.

Ebenso berichtete Jugendwart Daniel Schönhofer über ein intensives Jahr. Den derzeit 14 Jugendlichen, die eine hohes Engagement für Übungen und Ausbildung mitbringen, sprach er ein hohes Lob aus. Es wurden diverse Lehrgänge und Abzeichen absolviert. Das Highlight war der Wissenstest in der Turnhalle Bischofsmais, Natürlich sei auch das Jubelfest für die Jugend eine Bereicherung gewesen.

Von der Kinderfeuerwehr und deren Aktivitäten berichtete Daniela Pledl. Die Arbeit mit aktuell 41 Mädchen und Buben sei zwar schln, aber fast nicht mehr zu stemmen. Trotz des vierköpfigen Teams bleibe es anstrengend. Die Aktionen bei den Fire Kids gehen vom Kürbisschnitzen über Spiele bis zur Brandschutzerziehung. Herausheben durfte sie die Aktion der Gemeinde "Rama Dama", wo die Fire Kids die stärkste Gruppe waren. Eine Besonderheit war im vergangen Jahr die Theateraufführung in der Schule "Marco und das Feuer", bei der für Kinder der Umgang und die Gefahren mit Feuer altersgerecht dargebracht wurde. Für dieses Theater musste man sich in Verbindung mit der Schule bewerben, und Bischofsmais hat das Los getroffen. Pledl bedankte sich noch bei allen Eltern für die unkomplizierten Kuchenspenden bei den verschiedenen Veranstaltungen.

Ehrungen und Beförderungen für verdiente Feuerwehrler

(Fortsetzung von S. 44)

Bürgermeister Walter Nirschl erklärte, dass er stolz auf seine Feuerwehren sei und bedankte sich bei allen Mitgliedern, der Vorstandschaft, den Jugendleiter und besonders bei den Kinderfeuerwehrleiterinnen. Es sei heutzutage keine Selbstverständlichkeit, dass man ehrenamtlich für die Gesellschaft da ist. Zum Parkplatzproblem am Feuerwehrhaus sagte Nirschl, es müsse ein Masterplan erstellt werden, um nicht nur eine Einzelmaßnahme durchzuführen. So wird in Kürze ein Treffen beider Feuerwehren stattfinden. Ein großer Dank kam auch von Pfarrvikar Bruno Pöppel. In freut es, wenn sich die Feuerwehren an den kirchlichen Festen beteilige. Kreisbrandmeister Tobias Ertl gab an, mit ganzer Kraft seine Aufgaben erledigen zu wollen. Er lobte die Arbeit und die übertragenen Aufgaben der Bischofsmaiser Feuer-



wehr. Großen Respekt zeigte er für die Kinderfeuerwehr, die in seinem Zuständigkeitsgebiet derzeit die Stärkste ist. Für die gesundheitliche Tauglichkeit sprach Kreisfeuerwehrarzt Dr. Hofmann. Es sei unumgänglich, dass ein Atemschutzgeräteträger einen hohen Fitnessstand habe, um bei Einsätzen gut und gesund nach Hause zu kommen. Markus Mayr von der

Partnerfeuerwehr Ungenach lobte die Arbeit der Feuerwehr Bischofsmais. Er bekräftigte, dass es im letzten Jahr immer schön war, dass die Ungenacher bei den verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen konnten. Mayr überbrachte auch die Einladung zum Bewerb in Ungenach und wünschte sich eine hohe Teilnahme.

Walter Oswald

Ehrungen & Beförderungen

65 Jahre:

Andreas Oswald

50 Jahre:

Josef Artmann

Xaver Mader

Walter Pledl

Ewald Schmuck

Alfons Wenig sen.

40 Jahre:

Walter Oswald

Karl Bauhuber jun.

Alexander Pledl

30 Jahre:

Rudolf Süß

Wolfgang Niedermeier

Günther Wasenauer

Walter Weishäupl

Johannes Brunnbauer sen.

25 Jahre:

Alois Augustin Jürgen Greil Alfons Wenig jun.

20 Jahre:

Benedikt Loibl

Christian Kraus

Benjamin Ebner

Florian Graf

Gunther PledI

Guilliei Fied

10 Jahre:

Robert Duringer

Franz Glück

Ernst Lang

Nicole Raith

Leistungsabzeichen Löschangriff:

Bronze:

Lena Kern, Angelika Kern, Andreas Reiser, Thomas Kolmer, Lea Zißler, Emelie Muhr, Katharina Grohmann, Michaela Pledl

Silber:

Patrik Mader, Michael Grohmann, Andreas Achatz

Gold:

Josef Kramhöller

Gold/Grün:

Markus Treml

Gold /Rot:

Korbinian Loibl

Deutsche Jungendleistungsspange: Michaela Pledl Beförderung zum Feuerwehranwärter: Felix Dankes-

reiter

Eintritt in aktiven Dienst:

Emelie Muhr, Thomas Kolmer, Lena Kern, Lea Zißler, Kathari-

na Grohmann

Jubílare



Franziska Neumeier ist 85

Franziska Neumeier, geborene Ebner aus Seiboldsried, konnte bei guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Hermannsried, wo sie mit drei Geschwistern eine schöne, wenn auch arbeitsreiche Kinder- und Jugendzeit verlebte. Nach der Schule arbeitete Franziska beim Forst in der Unterbreitenau. Mit Hans Neumeier aus Seiboldsried schloss sie 1959 den Ehebund. Das junge Ehepaar übernahm die elterliche Landwirtschaft. Während Ehemann Hans auf Baustellen auswärts unterwegs war, versorgte Franziska die Landwirtschaft und die Familie. Aus der Ehe gingen die Kinder Alfons, Hans, Ewald und Walter hervor. Mittlerweile ist die Familie um 8 Enkel- und 6 Urenkelkinder angewachsen. Leider verstarb Ehemann Hans bereits im Jahr 2000. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrvikar Bruno Pöppel.



Richard Eder wurde 95

Richard Eder vom St. Hermann Weg konnte seinen 95. Geburtstag feiern. Geboren wurde er auf der Rusel, wo er mit vier Geschwistern aufgewachsen ist und eine schöne, wenn auch arbeitsreiche Kinderund Jugendzeit verlebte. Zu Fuß musste der lange Schulweg von der Rusel nach Hochbruck jeden Tag bewältigt werden. Nach der Schule arbeitete der Jubilar bei Firmen in München. Bei seinem Schwager. Josef Ebner, arbeitete er bis zum wohlverdienten Ruhestand als Elektriker. Wegen seines Fachwissens und seiner menschlichen Art war er hochgeschätzt. Zusammen mit Erna Ebner ging er 1949 die Ehe ein. Das junge Paar errichtete sich mit viel Fleiß im St. Hermann Weg ein schmuckes Haus. Aus der harmonischen Ehe gingen die Söhne Richard und Günther hervor. Die vier Enkel und mittlerweile vier Urenkel bereiten ihm viel Freude.



Georg Bartl hatte seinen 85.

Seinen 85. Geburtstag konnte Georg Bartl am Heiligen Abend feiern. Der in Habischried geborene Jubilar wuchs zusammen mit vier Geschwistern am elterlichen Hof aus. Als Georg 16 Jahre als war, starb der Vater und Georg übernahm die Landwirtschaft. In seiner Freizeit liest er gerne die Zeitung und erledig daheim Holzarbeit. Tatkräftig unterstützt wird Georg Bartl im Alltag und bei der Landwirtschaft von der Familie Muhrhauser. Diakon Albert Achatz und 3. Bürgermeister Stefan Kern überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde und der Pfarrei.



Anna Pledl ist 85

Anna Pledl, geborene Zellner, auf Oberdorf konnte bei bester Gesundheit am Heiligen Abend ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Ginselsried, wo sie zusammen mit drei Geschwistern eine schöne Kinder- und Jugendzeit verlebte. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck war sie zuerst als Hausmädchen und später dann bei der Firma Rodenstock in Regen beschäftigt. Zusammen mit dem Zimmerer Richard Pledl schloss Anna 1962 den Bund der Ehe. Aus der Ehe gingen die Töchter Renate und Ingrid hervor, die beide mit ihren Familien in Bischofsmais leben. Das junge Ehepaar baute sich 1964 in Oberdorf mit viel Fleiß ein schmuckes Wohnhaus. Die Familie ist inzwischen auf vier Enkel- und vier Urenkelkinder angewachsen. Der Zusammenhalt in der Familie wird sehr großgeschrieben. Beim VdK Ortsverband ist sie eine große Stütze.

Jubilare

Bürgermedaillenträger Franz Wartner wurde 80

Seinen 80. Geburtstag konnte der langjährige Gemeinderat und Träger der Bürgermedaille Franz Wartner aus Hochdorf kürzlich feiern. Geboren wurde er als sechstes Kind der Eheleute Wartner in der Großbärnbachersäge. Nach dem Schulbesuch in Bischofsmais erlernte Franz Wartner bei der Firma Mader das Maurerhandwerk. Viele Jahre war er auf Baustellen in ganz Bayern unterwegs und spezialisierte sich immer mehr aufs Fliesenverlegen. Bereits 1978 machte er die Meisterprüfung als Fliesenleger und 1979 wurde die eigene Firma gegründet. Viele Lehrlinge wurden im Laufe der Jahre ausgebildet und viele der 15 Mitarbeiter können auf eine langjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Wegen der Zuverlässigkeit und der sehr guten Ausführung ist die Firma im Münchner Raum, aber auch in der Heimat sehr geschätzt. Zusammen mit Katharina Pfeffer aus Hochdorf ging der Jubilar 1965 die Ehe ein. Aus der harmonischen und glücklichen Ehe gingen die Kinder Franz, Armin und Doris hervor. Viel Freude bereiten ihm die Enkel- und Urenkelkinder. Das junge Paar erbaute sich 1970 in Hochdorf ein schmuckes Haus, dem später die Firmengebäude folgten. Franz Wartner setzte sein persönliches Engagement stets für das Allgemeinwohl ein. Beim Schnupferclub Hochdorf war er Gründungsmitglied,

94253 Bischofsmais



viele Jahrzehnte gehört er der FFW Hochdorf an und bei dem neugegründeten Dorfverein Hochdorf war er wieder als Motor gefragt. Bei vielen weiteren Vereinen ist er ein geschätztes Mitglied. Nachdem das einzige Gasthaus in Hochdorf geschlossen wurde, brachte er ein Dorfgemeinschaftshaus für die Vereine und die Dorfgemeinschaft auf den Weg und konnte damit das ganze Dorf mobilisieren. Für die UWG war der Jubilar 24 Jahre im Gemeinderat tätig und kann dabei auf viele wichtige Maßnahmen und Projekte in dieser Zeit zurückblicken. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen um das Gemeinwohl der Gemeinde Bischofsmais wurde Franz Wartner 2007 die Bürgermedaille verliehen.



Entdecken & Erleben im Kindergarten

Lichterfest, Wolfauslasser und Nikolaus bei den Woidkitz

Schönes Lichterfest

Bereits zum dritten Mal haben die Woidkitz gemeinsam ihr Lichterfest gefeiert.

Alle Waldfamilien fanden sich dazu am 17.November am Waldgelände ein, um mit Martinsgesängen den Laternenumzug zu erleben. Angeführt wurde dieser von Waldkind Lea mit ihrem Pony Dachsi, die souverän in der dunklen Nacht neben unzähligen Kerzen und Fackeln, Orientierung gaben. Mit gebastelten Laternen reihten sich die Woidkitz mit ihren Familien ein und liefen zum Wasserheisl. Dort gaben die Schulanfänger ein Theaterstück zum Besten, um die Martinsgeschichte lebendig zu machen. Diese Aufgabe meisterten sie in der Woidkitz-Gemeinschaft mit Bravour. Begleitet wurde das Schauspiel vom Gesang aller Waldkinder, die auch ein Martinsgedicht vortrugen. Selbstgebackene Martinsgänse, die von der Waldgruppe im Backofen gezaubert wurden, gaben Anlass, sich ein Beispiel an Martins Nächstenliebe zu nehmen und ebenfalls zu teilen. Ohne zu zögern wurde das Gebäck für Geschwister, Eltern oder Großeltern gebrochen. Wieder am Kindergarten angekommen, konnten alle Gäste am Feuer leckere Würstlsemmeln, Getränke sowie die besondere Stimmung genießen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, allen voran dem engagierten Elternbeirat, der dieses Fest mit dem Kindergartenpersonal so liebevoll plante und umsetzte!

Wolfauslasser zu Gast

Einen Tag vor Martini staunten 48 die Woidkitz nicht schlecht, als





plötzlich eine Gruppe Hochdorfer Wolfauslasser in ihr Revier marschierte. Nach dem Hirtenspruch von Matthias Stern schellten die Glocken von Johannes Wudy, Tom und Julian Wartner im Takt. Manchmal war das so laut, dass nur noch die kleinen Hände als Ohrenschutz halfen. Fasziniert verfolgten die Jüngsten dieses Brauchtum. Sie erfuhren, dass eine Glocke einen Ledergurt mit Schnalle braucht, damit sie sicher um die Hüfte befestigt werden kann. Da braucht man Power, wenn die 30 kg schwere Glocke klingen soll. Über den Ursprung des Wolfauslassens wussten die Kinder bereits Bescheid. Nach dem Besuch läuteten die Woidkitz auf ihre ganz eigene Art und Weise: Mit Stecken klopften sie im Takt eines Woidkitz-Hirten auf eine Schubkarre.

Nikolaustag

Am Namenstag vom Nikolaus haben die Woidkitz Besuch von ihm bekommen. Gespannt fieberten die Waldkinder dem Er-







eignis entgegen. Im Winterwald begrüßten sie Bischof Nikolaus, liebevoll verkörpert von Georg Pledl. Lob ernteten sie für ihren Gruppenzusammenhalt, Freundlichkeit und das Einhalten der Waldregeln. Auch für die Erzieherinnen stand viel Positives im Buch. Die Woidkitz bedankten sich mit dem Lied "Nikolo bum bum". In der Gemeinschaft wurde der voll bepackte Sack geplündert. Nicht nur unser Nikolaus hat die Woidkitz-Gemeinschaft reich beschenkt, auch einer aus Berlin hat wieder an uns gedacht. Danke, liebe Jutta und lieber Rudi, dass ihr dem Waldkindergarten so wohl gesonnen seid!

Sarah Pledl

Entdecken & Erleben im Kindergarten

Anmeldung, Weihnachten und Laternenwanderung im Kiga

Kindergarten-Anmeldung

Um Ihr Kind im Kindergarten St. Hermann anzumelden, bitten wir Sie. das Anmeldeformular in der Zeit vom 19.02.24 bis 23.02.24 entweder im Kindergarten persönlich abzuholen, oder per Email anzufordern. Bitte lassen Sie uns das ausgefüllte Formular bis spätestens 04.03.2024 auf dem Postweg zukommen. Um besser vorausplanen zu können, sollten auch Kinder, die erst im Laufe des Jahres in den Kindergarten kommen, bereits zu diesem Termin angemeldet werden. Aufgenommen werden Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung in altershomogenen Gruppen. Informationen zu unserer Arbeit entnehmen Sie bitte unserer Konzeption (siehe Homepage der Gemeinde). Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie uns gerne telefonisch, Tel. 09920/604 oder per Email kita.bischofsmais@caritas-passau de kontaktieren.

Weihnachten

Einen besonderen Genuss zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest bereitete die Märchenbühne "Elfentau" mit der Erzählung der Weihnachtslegende. "Es ist für uns eine Zeit angekommen..." sangen alle Zuschauer mit, als Maria und Josef auf Wanderschaft gingen. Zart, einfühlsam aber auch heiter und fröhlich nahm uns Simone Wanzek-Weber mit diesem Stück mit auf die Reise von Nazareth nach Bethlehem. Nachdem jedes Kind noch ein winziges Schlüsselchen für das "Himmelstor" geschenkt bekam, waren wir eingeladen das Bühnenbild aus der Nähe zu betrachten.

Laternenwanderung

In der Woche nach den Weihnachtsferien trafen wir uns - die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern, das Personal - und starteten ausgerüstet mit Laternen, Taschenund Stirnlampen zu einer Wanderung vom Schützenheim in Seiboldsried nach Dürrwies. Die Verwaltung des Feriendorfs Dürrwies übernahm die Bewirtung - nochmals vielen Dank dafür. So konnten wir uns am Ziel angelangt über Kinderpunsch und Glühwein freuen. Viele der Eltern nahmen auch eine Brotzeit und Kekse mit. sodass wir rundum gut versorgt waren. Der Platz in Dürrwies war wunderschön mit Kerzen







und Lichtern geschmückt. Eine Feuerschale lud zum Aufwärmen ein.

Neues im Kindergarten

In unserem neuen Haus kehrt allmählich wieder ein normaler Alltag ein, wenngleich noch immer der eine oder andere Handwerker aus und ein geht. So ist im Innenbereich langsam ein normaler Betrieb möglich. Auch den Außenbereich erobern wir uns Stück für Stück, so nutzen wir den oberen Gartenbereich bereits und auch unseren Schlittenhang konnten wir mit dem ersten Schnee einweihen. Derzeit laufen die Vorbereitungen, auch den Sandkasten in Betrieb nehmen zu können.

Anita Wagner







Treue Gäste

Ehepaar Six machte zum 30. Mal Urlaub im Berghof Plenk

Zum 30. Mal war das Ehepaar Six bereits in Bischofsmais zu Gast, das Paar verbrachte zum 30. Mal seine Auszeit im Berghof Plenk. 3. Bürgermeister Stefan Kern und Miriam Augustin, Leiterin der Touristinfo, bedankten sich für die Treue zu Bischofsmais und überreichten Geschenke. Auch die Familie Plenk bedankte sich vor Ort herzlich bei den beiden. Alle freuen sich auf zahlreiche Wiedersehen.



Langjährige Paare

Katharina und Johann Raith feierten ihre Goldene Hochzeit

Katharina und Johann Raith aus der Gau-Algesheimer-Straße konnten ihre Goldene Hochzeit feiern.

Aus der glücklichen und harmonischen Ehe gingen zwei Töchter hervor. Viel Freude bereitet auch die Enkeltochter. Katharina und Johann Raith zogen im April 2021 von Rinchnach nach Bischofsmais und fühlen sich in der neuen Heimat sehr wohl. Beide sind gerne in Gesellschaft und sind bei den Festen und Veranstaltungen in der Gemeinde gern gesehene Gäste. Das Ehepaar ist tief im Glauben verwurzelt und besucht die Gottesdienste regelmäßig. Zusam-



men mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert.

Die besten Wünsche der Ge-

meinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrvikar Bruno Pöppel.

Wichtige Infos

Apothekennotdienste Feiertage/Wochenende:

Fr. 16.02.2024 Raphael Apotheke im Einkaufspark, Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel.: 09921/5643

Sa. 17.02.2024 Arberland Apotheke am Anger, Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/84530

So. 18.02.2024 Arberland Apotheke, Angerstraße 28.94227 Zwiesel, Tel.: 09922/845350

Fr. 23.02.2024 St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel.: 09927/1639

Sa. 24.02.2024 St. Hermann-Apotheke, Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel.: 09920/8241

So. 25.02.2024 Marien-Apotheke, Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel.: 09921/2535

Fr. 01.03.2024 Arberland Apotheke, Angerstraße 28,94227 Zwiesel, Tel.: 09922/845350

Sa. 02.03.2024 Raphael Apotheke am Anger, Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/802053

So. 03.03.2024 St. Gunther-Apotheke, Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel.: 09921/5441

Fr. 08.03.2024 Marien-Apotheke, Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel.: 09921/2535

Sa. 09.03.2024 Raphael Apotheke am Stadtplatz Zwiesel, Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/9440

So. 10.03.2024 St. Michael-Apotheke, Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel.: 09921/2880

Fr. 15.03.2024 St. Gunther-Apotheke, Hofmark 4, 94269 Rinchnach, Tel.: 09921/5441

Sa. 16.03.2024 Raphael Apotheke am Stadtplatz Regen, Stadtplatz 11, 94209 Regen, Tel.: 09921/2070

So. 17.03.2024 Rachel-Apotheke, Hauptstraße 27, 94258 Frauenau, Tel.: 09926/242

Fr. 22.03.2024 St. Michael-Apotheke, Bahnhofstraße 29, 94209 Regen, Tel.: 09921/2880

Sa. 23.03.2024 Raphael Apotheke im Einkaufspark, Zwieseler Straße 15, 94209 Regen Tel.: 09921/5643

So. 24.03.2024 Arberland Apotheke am Anger, Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/84530

Fr. 29.03.2024 Rachel-Apotheke, Hauptstraße 27, 94258 Frauenau, Tel.: 09926/242

Sa. 30.03.2024 St. Gotthard-Apotheke, Pointweg 4, 94259 Kirchberg, Tel.: 09927/1639

So. 31.03.2024 St. Hermann-Apotheke, Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel.: 09920/8241

Mo. 01.04.2024 Marien-Apotheke, Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel.: 09921/2535

Fr. 05.04.2024 Arberland Apotheke am Anger, Angerstraße 32, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/84530

Sa. 06.04.2024 Arberland Apotheke, Angerstraße 28,94227 Zwiesel, Tel.: 09922/845350

So. 07.04.2024 Raphael Apotheke am Anger, Angerstraße 34, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/802053

Fr. 12.04.2024 St. Hermann-Apotheke, Kirchplatz 13, 94253 Bischofsmais, Tel.: 09920/8241

Sa. 13.04.2024 Marien-Apotheke, Bahnhofstraße 15, 94209 Regen, Tel.: 09921/2535

So. 14.04.2024 Raphael Apotheke am Stadtplatz Zwiesel, Stadtplatz 18 – 20, 94227 Zwiesel, Tel.: 09922/9440

Quelle: Bayerische Landesapothekenkammer, München - Angaben ohne Gewähr. Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Dienstwechsel ist jeweils täglich um 8 Uhr morgens. Die Daten sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen: in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf.

in ernsten akuten Fällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste: Wochenende/Feiertage www.notdienst-zahn.de

Veranstaltungen & Termine WAS

WANN	WAS	WO
SAMSTAG, 17. FEBRUAR		
19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des ASV Hochbruck	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
FREITAG, 1. MÄRZ		
19.30 Uhr	Generalversammlung des Trachtenvereins Hirmonstaler	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
FREITAG, 15. MÄRZ		
19 Uhr	Generalversammlung des Soldaten- u. Kriegervereins Bischofsmais	Gasthof "Alte Post", Bischofsmais
SAMSTAG, 16. MÄRZ		
10 bis 12 Uhr	Frühjahr-Sommer-Basar der Eltern-Kind-Gruppen Informationen und Verkäuferlisten bei Stephanie Schiller (016094874340; stephanieschiller85@gmail.com). Anforderung der Listen ist möglich bis zum 09.03.2024; Details zum Basar siehe bitte Seite 39.	Grundschule, Bischofsmais
19.30 Uhr	Konzert mit Otto Öllinger und Bettina Scholz	Baderhaus, Bischofsmais
SONNTAG, 17. MÄRZ		
10 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Fastenessen	Pfarrkirche/Pfarrsaal, Bischofsmais
SAMSTAG, 23. MÄRZ		
19 Uhr	Starkbierfest des CSU-Ortsverbands; Einlass ab 18 Uhr; Tischreservierung möglich unter Tel. 09920/8327; Details siehe bitte Seite 41	Landgasthof "Hirmonshof", Bischofsmais
SONNTAG, 24. MÄRZ		
10 Uhr	Palmsonntag-Gottesdienst; Palmbuschenweihe am Rathausplatz um 10 Uhr; anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche	Rathausplatz/Pfarrkirche, Bischofsmais
DONNERSTAG, 28. MÄRZ		
19.30 Uhr	Gründonnerstag-Abendmahlfeier	Pfarrkirche, Bischofsmais
FREITAG, 29. MÄRZ		
10 bis 13 Uhr	Fischverkauf des ASV Hochbruck	Rathausplatz, Bischofsmais
15 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst	Pfarrkirche, Bischofsmais
SAMSTAG, 30. MÄRZ		
19.30 Uhr	Generalversammlung des Schnupferclubs Hochdorf	Dorfgemeinschaftshaus, Hochdorf
SONNTAG, 31. MÄRZ		
6 Uhr	Osternachtsfeier mit Speisensegnung	Pfarrkirche, Bischofsmais
10 Uhr	Ostersonntags-Gottesdienst mit Speisensegnung	Pfarrkirche, Bischofsmais
MONTAG, 1. APRIL		
8.30 Uhr	Ostermontags-Gottesdienst	Pfarrkirche, Bischofsmais